MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

108 (1898)

92 (3.4.1898)

urn:nbn:de:bsz:mh40-74559

General-Anzeiger

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2802.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
E 6, 2 Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend. E 6, 2

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Ernst Otto Hopp. für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller. für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Erste Mannheimer Typographische Anstalt.) (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 92. Sonntag, 3. April 1898. (Telephon-Nr. 218.)

Der badische Hanf im Reichstage.

Wie schon kurz erwähnt, richtete Abg. Bassermann neulich bei Gelegenheit der Berathung der Flottenfrage eine Anfrage, den badischen Hanf betreffend, an den Staatssekretär. Der Wortlaut war folgender:

Bassermann, Abgeordneter: Es ist in der letzten Zeit in der Presse und den betheiligten Kreisen lebhaft darüber verhandelt worden, ob es der Marineverwaltung nicht möglich sei, badischen Hanf zu verwenden, und ich möchte mir in dieser Richtung eine Frage an den Herrn Staatssekretär erlauben. Es hat früher in Baden eine sehr erhebliche Hanfkultur bestanden. Nach den Berichten des badischen Ministeriums des Innern vom Jahre 1887 und 1896 betrugen die Anbauflächen im Jahre 1870 9000 Hektar, im Jahre 1880 3770, im Jahre 1888 noch 2450 und im Jahre 1894 ist die Anbaufläche auf 1250 Hektar zurückgegangen.

Meine Herren, wenn man sich die Jahresberichte des Ministeriums des Innern durchsieht, so findet man dort eingehende Erörterungen über die Ursache dieses doch sehr erheblichen Rückganges. Es ist dort insbesondere darauf hingewiesen, daß, abgesehen von anderen Gründen, die Absatzverhältnisse sich verschlechtert haben, besonders auch durch die Konkurrenz des russischen und italienischen Hanfes. Die Einfuhrziffern beweisen, daß im Jahre 1883 die Einfuhr von ausländischem Hanf sich auf 41 809 Tonnen gestellt hat; im Jahre 1895 war die Einfuhr gewachsen auf 64 929 Tonnen. Es wird aber des weiteren in den betheiligten Kreisen darauf hingewiesen, daß mit eine Hauptsache des Rückganges darin liegt, daß seitens der Marineverwaltung inländischer Hanf nicht zur Verwendung kommt, und im Anschluß daran auch die Schifffahrtsgesellschaften und Rheder das ausländische Produkt bevorzugen, und das, meine Herren, ist der Hauptschmerz, weil selbstverständlich insbesondere durch dieses Vorgehen der Marineverwaltung der Anschein erweckt wird, als wenn der badische Hanf geringwerthiger sei.

Nun verweist der von mir erwähnte Bericht des Ministeriums darauf, daß nach den wiederholt gemachten Erhebungen das badische Produkt, was die Qualität anlangt, die Konkurrenz des ausländischen vollständig aushalten kann. Es sind nun mittlerweile — und deswegen bringe ich die Sache zur Sprache — in Baden seitens des Ministeriums eine Reihe von Verbesserungen in dem Anbau und der ganzen Behandlung des Hanfs durchgesetzt worden, und es war insbesondere die badische landwirthschaftliche Versuchsanstalt, die in dieser Richtung vorgegangen ist. Es wurde über die ganze Frage seiner Zeit eine Denkschrift dem Landwirthschaftsrath vorgelegt, in der alle die einzelnen Maßregeln dargelegt sind. Die Folge dieses Vorgehens war auch klar zu erkennen. Es hat im Jahre 1890 in Straßburg eine Wanderversammlung, veranlaßt durch die Deutsche Landwirthschaftsgesellschaft, stattgefunden, bei der auch eine Reihe von Ausstellern aus Baden betheiligt war. Von diesem ist einem Aussteller der Siegerpreis zuerkannt worden, ferner sind drei erste, zwei zweite und zwei dritte Geldpreise zugesprochen worden und 10 ehrende Anerkennungen. Dies, meine Herren, ist ein Beweis für die Güte des Produktes.

Nun ist mir mitgetheilt worden, daß früher seitens der Marineverwaltung Versuche angestellt worden sind, die zu einem günstigen Ergebnisse nicht geführt haben. Nachdem nun aber die von mir angeführten Aenderungen im Anbau und auch in der Behandlung eingetreten sind, möchte ich die Anfrage an die Marineverwaltung richten, ob sie nicht willens ist, nunmehr neuerdings Versuche mit dem badischen Hanf vorzunehmen. Es wäre gewiß wünschenswerth, wenn es gelingen würde, das inländische Produkt an die Stelle des ausländischen zu setzen. (Bravo!)

Tirpitz, Kontreadmiral, Staatssekretär des Reichsmarineamts, Bevollmächtigter zum Bundesrath: Meine Herren, in den achtziger Jahren sind Versuche mit badischem Hanf angestellt, aber nicht günstig ausgefallen, insofern als der Hanf zu kurzfaserig war, und vor allen Dingen weil er nicht aufnahmefähig war für Theer. Deshalb konnten wir in der Marine den badischen Hanf nur für das Thauwerk gebrauchen, welches ungetheert ist. Sollten die Verbesserungen des Hanfes die Möglichkeit geben, daß wir den badischen Hanf jetzt auch theeren können, so würde das mit großer Freude zu begrüßen sein, und ich bin sehr gern bereit, den Interessenten der badischen Hanfindustrie seitens der Marineverwaltung entgegenzukommen und in entsprechende Versuche einzutreten. Ich würde es nur mit Freuden begrüßen, wenn es möglich wäre, den Hanf gänzlich aus Deutschland zu beziehen. (Bravo!)

Deutsches Reich.

Von der Marine.

Der neulich auf der Germaniawerft in Gaarden erfolgte Stapellauf der „Gazelle" verdient aus dem Grunde besondere Beachtung, als mit dem Fahrzeug der erste geschützte kleine Kreuzer unserer Flotte zu Wasser gelassen wurde, der fortan den nach dem Flottengesetz bewilligten weiteren kleineren Kreuzerschiffen als Modell dienen soll. Das Schiff ist 100 Meter lang und 11,8 Meter breit und hat bei einem Tiefgang von 4,85 Meter ein Deplazement von 2645 Tonnen. Das Fahrzeug wird in Folge seiner starken Maschinen von 6000 indicirten Pferdekräften 19,5 Seemeilen in der Stunde zurücklegen können und eine Besatzung von 211 Mann an Bord nehmen. Die Baukosten betragen 3,350,000 Mark. Unsere Marineverwaltung feiert hiermit den achten Stapellauf im Laufe des verflossenen Etatsjahres, wenn wir den vor einigen Tagen gemeldeten des neuen Torpedozerstörers auf der englischen Werft von Thornycroft mitrechnen. Innerhalb dieses Etatsjahres haben auf den heimischen Werften 10 Neubauten auf der Helling gestanden, indem gleichzeitig an 12 Schiffen gearbeitet werden konnte, von denen heute noch keines völlig fertig ist. Auf Stapel verbleiben für den Anfang des neuen Rechnungsjahres nur noch 3 Schiffe (das Linienschiff „Ersatz König Wilhelm", gleichfalls auf der Germaniawerft und die beiden Kanonenboote für „Iltis" und „Hyäne" bei Schichau in Danzig als Ersatzbauten). Binnen Kurzem wird sich die Zahl der auf der Helling stehenden deutschen Kriegsschiffe wieder vergrößern, da die für das Jahr 1898 bewilligten 7 Neubauten so schnell, wie es die Vorarbeiten erlauben, zum Bau den Werften in Auftrag gegeben werden sollen; die einleitenden Schritten hierzu sind bereits im Gange. Die „Gazelle" soll bereits Ende Juli d. J. völlig im Bau vollendet sein, zu dem der Kiel am 14. April v. J. gestreckt wurde.

Zum Fall Grünenthal

dürfte es interessant sein, etwas über die Reichsdruckerei mitzutheilen. Dieselbe besteht erst seit 1879. Bis dahin gab es nur eine preußische Staatsdruckerei, die am 1. Juli 1852 begründet worden ist, hauptsächlich zu dem Zweck, um die von den preußischen Staatsbehörden und der Preußischen Bank auszugebenden Banknoten, Kassenanweisungen u. s. w. herstellen zu lassen. Den ersten Auftrag zum Druck von Kassenanweisungen erhielt die preußische Staatsdruckerei im Jahre 1852 in Höhe von etwa 8 Millionen Stück. Ebenso wurden im Jahre 1892 zum ersten Male in der preußischen Staatsdruckerei Postfreimarken und Briefumschläge mit Marken gedruckt, die bis dahin in den Räumen der Postverwaltung hergestellt worden waren. Gegenwärtig sind nach der „Voss. Ztg." in der Reichsdruckerei nicht weniger als 1385 Personen beschäftigt. Sogar eine chinesisch-japanische Setzerei ist neuerdings mit einem ziemlichen Kostenaufwande in der Reichsdruckerei eingerichtet worden, so daß nunmehr die deutschen Gelehrten bei Herausgabe entsprechender Werke nicht mehr auf ausländische Druckereien, z. B. in Wien und Paris, angewiesen sind. Im Etatsjahre 1897/98 sind in der Reichsdruckerei unter anderen nicht weniger als 852,000 Stück Reichskassenscheine, sowie 1,204,000 St. Reichsbanknoten in einem Gesammtwerthe von 466,220,000 Mk. gedruckt worden; außerdem wurden an Schuldverschreibungen von Reichs- und preußischen Staatsanleihen 78,592 St. im Nennwerthe von zusammen 284,850,000 Mk. und an sonstigen Werthpapieren 4,126,084 Stück im Nennwerthe von 703,086,130 Mk. hergestellt. Die Hauptaufgabe der Reichsdruckerei besteht eben in der Anfertigung des Papiergeldes für das Deutsche Reich und die Reichsbank. Das Papier hierzu wird in einer Privatfabrik unter amtlicher Ueberwachung angefertigt. Das Merkmal dieses Papiers besteht darin, „daß in der Papiermasse auf der Papiermaschine mittelst eines patentirten, von der Staatsdruckerei erworbenen Verfahrens zahlreiche gefärbte Fasern wirr durcheinander eingebettet sind und diese weder durch Handarbeit unauffällig auf anderes Papier aufgebracht, noch durch irgend ein Lichtdruckverfahren körperlich wiedergegeben werden können." Mittelst der Kupferdruckpresse werden die von Künstlerhand entworfenen und in Kupfer gestochenen Figuren, Randleisten, Aufschriften u. s. w. auf das Papier übertragen. Der Druck dieser Reichskassenscheine erfolgt in den Sälen der Reichsdruckerei auf zwanzig Hand- und vier Schnellpressen. Im Gegensatz zum Zeitungs-, Buch- und Accidenzdruck vollzieht sich der Druck der Kassenscheine außerordentlich langsam. Die Handpressen machen, um gute und gleichmäßige Kassenscheine zu erzielen, in der Minute nur etwa drei Umgänge. Da die Kupferplatten sich verhältnißmäßig sehr schnell abnutzen würden, so werden von den Originalplatten auf galvanoplastischem Wege Nebenplatten abgenommen, diese zu je vier oder je acht zu einer Druckplatte vereinigt, von der dann gedruckt wird. Von der Originalplatte wird nur ausnahmsweise einmal gedruckt. Die Trocknung der Scheine nimmt durchschnittlich vier Tage in Anspruch. Nach der letzten Trocknung werden die Bogen geglättet, geschnitten, die Einzelscheine geriffelt und zur Ablieferung und Stempelung fertig gemacht. Diese Scheine erhält zunächst die Reichsschuldenverwaltung, die sie später nach Bedarf unter Aufsicht von zwei Beamten in der Reichsdruckerei mit Buchstaben und Nummern in rother Farbe bedrucken läßt.

Kurze Nachrichten.

Die Vorstände des nationalliberalen Vereins in Dresden sind aus dem Landesverein wegen Meinungsdifferenzen ausgeschieden.

Fürst Bismarck feierte seinen Geburtstag in guter Stimmung und bester Gesundheit. Den vom Kaiser geschenkten Stock mit goldener Krücke nahm der Fürst sofort beim Verlassen des Zimmers in Gebrauch. Bei der Tafel brachte Fürst Bismarck ein Hoch auf den Kaiser aus, worauf Graf Henckel von Donnersmarck den Fürsten hochleben ließ.

In Wien hebt man die außerordentliche Bedeutung des kaiserlichen Handschreibens an den Erzherzog Franz Ferdinand als direkten Hinweis des Kaisers auf den künftigen Beruf des Erzherzogs als Thronfolger hervor, wobei die Blätter unter dem Ausdruck der Freude über die vollkommene Wiederherstellung des Erzherzogs dessen Geistes- und Charaktereigenschaften Anerkennung spenden.

Aus Shanghai meldet das (durchaus nicht zuverlässige) Büreau Dalziel: Es ereignen sich in Kiautschau häufig Zusammenstöße zwischen Chinesen und Deutschen. So griffen die Chinesen ein Magazin an und die Deutschen vertheidigten es. Im Handgemenge wurde ein Deutscher und ein Chinese getödtet. — In Port Arthur liegen jetzt neun russische Panzerschiffe.

Die katholische Missionsthätigkeit in der chinesischen Provinz Hunan wird durch spanische Missionare ausgeübt, die dort unter einem Bischof angesiedelt sind. Wie in Madrid von glaubwürdiger Seite versichert wird, hat dieser kürzlich in einem Schreiben erklärt, das Vorgehen Deutschlands in der Provinz Schautung sei als ein Segen des Himmels für alle Missionare in China zu bezeichnen, da seitdem auch in der Provinz Hunan die chinesischen Beamten ihre Haltung wesentlich geändert hätten und bei Beschwerden der Missionare in zuvorkommender Weise Abhilfe zu schaffen bemüht seien.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 3. April 1898.

Zur Frage der Einverleibung von Neckarau mit Mannheim.

Aus Neckarau, 30. März, wird uns geschrieben:

Zur Frage der Einverleibung von Neckarau in Mannheim ist in letzter Zeit in Mannheimer Blättern fast Unsinniges geschrieben worden. So brachte ein Blatt gestern unter der Spitzmarke „Zur Einverleibung Neckaraus in Mannheim" die Mittheilung, daß sich die an der Fabrikstation ansässigen Industriellen keiner allzugroßen Zuversicht auf das Zustandekommen der Einverleibung von Neckarau im heutigen Zeitpunkte hingeben, da sie eben glauben, daß die Stadt Mannheim auf die übertriebenen Ansprüche der Neckarauer Bürger wegen Abfindung des Allmendnutzens nicht wird eingehen wollen, und daß deßhalb unter den genannten Fabrikanten eine Strömung dahin herrscht, die Fabrikstation von Dorf Neckarau loszutrennen und der Gemarkung Mannheim anzuschließen. Eine diesbezügliche von der Mehrzahl dieser Fabrikbesitzer vereinbarte Petition soll in den nächsten Tagen an die zuständigen Behörden abgehen und sollen die Interessenten hoffen, bei der Stadt Mannheim ein größeres Entgegenkommen zu finden, als sie sich dessen bisher vom Neckarauer Gemeinderath zu erfreuen hatten.

Dieser Mittheilung fügen andere Mannheimer und bezw. Neckarauer Blätter hinzu, daß, wenn sich diese Nachricht bestätigt — und wie sie angeblich hören, sind alle Firmen an der Fabrikstation (vielleicht mit einer Ausnahme) einig —, die Eingemeindungsfrage demnächst in ein neues Stadium treten dürfte, da zu einer Lostrennung der fraglichen hart an der Mannheimer Grenze liegenden Fabriken und der dieselben umgebenden Felder bis etwa zum Gießen auf der Westseite und zu dem die Fortsetzung der Schulstraße über der Rheinthalbahn bildenden Feldweg im Osten — von der Gemarkung Neckarau und zu einer Vereinigung dieses Gebiets mit Mannheim ein Einverständniß der Neckarauer und ein Gesetz gar nicht nöthig sei, da diese Maßnahme durch die Regierung von Verwaltungswegen geregelt werden könne. Es wird auch noch zugegeben, daß eine solche Lösung wohl auch in der Mannheimer Bevölkerung viele Sympathie finden würde, während die völlige Einverleibung von Neckarau mit den — wie angeblich heute feststeht — ganz bedeutenden Lasten für die Altstadt mit sehr getheilten Gefühlen betrachtet wird.

Auf den weiteren Traum des Artikelschreibers — ein Mensch mit gesundem Verstande kann den erwähnten Artikel nur als einen Traum (wir wollen nicht sagen Unsinn) betrachten — wollen wir nicht näher eingehen; wir glauben recht gerne, daß die Mittheilung von betheiligter Seite erfolgt ist und möchten dem Artikelschreiber nur in seinem eigenen Interesse rathen, vorerst die Verhandlungen zwischen den beiden Gemeinden Mannheim und Neckarau abzuwarten und nicht zu versuchen, die Bürgerschaft einer fast 9000 Einwohner zählenden Gemeinde, die sich wohl bewußt ist, was sie sowohl im öffentlichen allgemeinen Interessen, als auch im Interessen ihrer Einwohnerschaft und Bürgerschaft bezüglich der Eingemeindung mit Mannheim zu thun hat, auf eine derartige unsinnige Weise in das Bockshorn zu treiben. Denn dadurch kann nur das Gegentheil von dem erzielt werden, was wohl der Artikelschreiber zu erzielen beabsichtigt.

Seinen mit Recht als „unmaßgeblich" bezeichneten Gedanken der Erwägung seiner Stadtväter zu empfehlen, ist sehr naiv, denn diese sind sich wohl bewußt, daß sich die Neckarauer mit einem derartigen Zeug, wie in dem erwähnten Artikel ausgeführt, nicht bange machen lassen; sie sind sich aber auch wohl bewußt, daß sie sich den Dank der gegenwärtigen und kommenden Generation erwerben, wenn sie jetzt die Einverleibung Neckarau's mit Mannheim zu Stande bringen, ganz einerlei unter welchen Bedingungen.

Der Artikelschreiber meint, es wäre freilich noch besser, wenn das an die Stadt anzuschließende Industriegebiet der Fabrikstation der Rheinthalbahn entlang um einige hundert Meter verlängert würde, so daß auch die Fabriken am Bahnhofe Neckarau hereinfielen und im Süden Anschluß an die Rheinau gewonnen würde. Dann wäre nicht erst eine besondere Gemeinde Rheinau nöthig

MARCHIVUM

die über kurz oder lang doch in der Großstadt Mannheim aufginge, sondern dieser Anschluß könnte jetzt in einem hin geschehen.

Man sollte es nicht für möglich halten, daß ein solcher Gedanke am Ende des 19. Jahrhunderts noch ausgesprochen wird und man muß sich beim Lesen eines solchen Artikels unwillkürlich zurück versetzen in die Zeit vor über 100 Jahren, wo unser Dorf nur eine kleine Aue des Neckars war, wie es es demnach wieder eine solche werden soll.

Wäre der Gedanke nicht ebenso vernünftig oder besser gesagt so unvernünftig, wenn die Neckarauer verlangen würden, daß der südliche Theil der Gemarkung Mannheim von der Rheinbrücke dem Bahnhof entlang bis an die Fabrikstation, also das ganze Lindenhofgebiet, losgetrennt und mit der Gemarkung Neckarau vereinigt würde und wäre eine solche Abtrennung für die Industrie in diesem Gebiet nicht weit vortheilhafter, da die Arbeitskraft billiger und die Umlagen bedeutend weniger oder niederer sind, wie die der Stadt Mannheim. Aber abgesehen davon, würde — wenn eine derartige Abtrennung, wie in dem erwähnten Artikel angeführt, gegen den Willen der Gemeinde geschehen sollte — geradezu Gewalt über Recht gehen und solches zu thun wäre gewiß nicht im Sinne der Gemeindeordnung gehandelt. Die Neckarauer setzen vielmehr Vertrauen in die Regierung und lassen sich — wie gesagt — mit derartigen Zeitungsschreibereien nicht in das Bockshorn treiben.

(Wir bringen vorstehenden Artikel unverkürzt zum Abdruck trotz der nach unserer Ansicht allzu kräftigen Ausdrücke, mit denen er gespickt ist und die sich größtentheils gegen einen in unserem Blatte enthaltenen Artikel richten. Wir erachten es als gerecht, auch die Neckarauer in den Spalten unseres Blattes zum Worte kommen zu lassen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Ansicht in ungeschminkter Weise zum Ausdruck zu bringen. Die Red. d. G.-A.)

* **An der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins** hier haben im Laufe dieser Woche die Prüfungen stattgefunden, welchen außer den Vorstandsmitgliedern des Vereins auch die Herren Geh. Kommerzienrath Diffené, Felix Bassermann und Dr. Emminghaus als Vertreter der Mannheimer Handelskammer anwohnten. Sämmtliche Anwesenden waren von dem erfreulichen Stand dieser Anstalt recht befriedigt und überzeugten sich, daß dieselbe einem dringenden Bedürfnisse der hiesigen Stadt genügt und ihre Aufgabe in der richtigen Weise erfüllt. Am Donnerstag Abend fand eine kleine Feier statt, bei welcher der Rektor der Handelsschule, Herr Professor Limburger, Worte der Anerkennung und der Ermahnung an diejenigen Schüler richtete, welche die 3 Klassen der Schule absolvirt haben, und dabei die Nothwendigkeit einer genügenden, den heutigen Anforderungen entsprechenden Ausbildung der jungen Kaufleute betonte. Herr Jul. Witzigmann, der um die Entwickelung der Anstalt hochverdiente Vorsitzende des Kaufmännischen Vereins, nahm hierauf mit einer entsprechenden Ansprache, in welcher er besonders auch auf die erfreulichen Prüfungsergebnisse hinwies, die Preisvertheilung an diejenigen Schüler vor, welchen Auszeichnungen zuerkannt wurden. Es erhielten: a) erste Preise: 1. Farenkopf, J., im Hause Heinrich Lanz, 2. Prinz, A., i. H. J. Hirschhorn, 3. Schenkel, Gust., i. H. Fr. Oesterlin, 4. Wickenhäuser, K., i. H. Gruber u. Cie.; b) zweite Preise: 1. Bräsen, Edg., i. H. Ernst Jacobs, 2. Haug, Aug., i. H. H. Bauer, 3. Leiz, Otto, i. H. Gottschalk u. Dicker; c) Belobungen: 1. Best, K., im Hause Heinrich Lanz, 2. Dörr, Wilh., i. H. Verein deutscher Oelfabriken. 3. Ernst, Alb., i. H. Bad. Rück- u. Mitversich.-Gesellschaft. Außerdem erhielten noch 11 Schüler der 2. Klasse als Zeichen der Aufmunterung je ein Exemplar des Büchleins: „Winke für den Kaufmann", welches auch den vorstehend belobten Schülern der 3. Klasse eingehändigt wurde.

* **Der Bericht der Mannheimer Gewerbeschule** ist für die Jahre Ostern 1896 bis dahin 1998 erschienen. Wir lesen in demselben folgendes: Am 20. April 1896 begann das Schuljahr mit je 7 Parallel-Abtheilungen in jeder der 3 Klassen, während 1897/98 die 1. Klasse 8, die 2. Klasse 9 und die 3. Klasse 6 Abtheilungen hat. Vom 10. bis 12. Februar 1867 wurde die Anstalt durch Herrn Gewerbeschulinspektor Gräf, am 10. Dezember 1897 durch Herrn Regierungsrath Krauth geprüft. Die Resultate beider Prüfungen waren günstige. Um die praktische Ausbildung der Schreinerlehrlinge zu fördern, besteht seit dem 12. Januar 1897 unter Leitung des Herrn Schreinermeisters Pommerenke ein Holzmodellierkurs. Diese Einrichtung hat sich als sehr vortheilhaft bewährt. Dasselbe muß auch von dem seit dem 5. November v. Js. unter der Leitung des Herrn Schlossermeisters Fr. Wieße bestehenden Metallmodellierkurs gesagt werden. In einer vollständig eingerichteten Werkstatt werden die Lehrlinge zur Ausführung sauberer, ihnen sonst wenig oder nie zugewiesenen Arbeiten angehalten. Die Resultate beider Kurse können nur als günstige bezeichnet werden. Selbstverständlich wird durch dieselben kein Ersatz für die Lehre geschaffen; sie sollen nur eine werthvolle Ergänzung für dieselbe sein. Infolge einer Anregung des Stadtrathes wurden mit der hohen Behörde Verhandlungen gepflogen wegen Schaffung einer Abtheilung, durch welche den Mechanikern hier Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten würde. Nach Ueberwindung mancher Schwierigkeiten wurde in der am 19. Juli v. J. dahier stattgehabten Besprechung aller betheiligten Faktoren in Anwesenheit der Vertreter der hohen Behörde die Errichtung einer 4. Klasse für Mechaniker, sowie einer Werkführerschule genehmigt. Die 4. Klasse wurde am 28. September v. J. mit 16 Schülern und 2 Gästen eröffnet. Die Werkführerschule soll im Herbste d. J. eröffnet werden mit dem von hoher Behörde aufgestellten Lehrplan, welcher mit den vom Verein deutscher Ingenieure festgestellten Grundsätzen für die Lehrpläne der Werkführer- und Werkmeisterschulen übereinstimmt. Die Schule wurde im Jahre 1896/97 von 696 Schülern und im Jahre 1897/98 von 816 Schülern besucht. Die Anstalt steht unter der vorzüglichen Leitung des Herrn Rektors Herth.

* **Ein neuer Zug auf der Strecke Heidelberg-Würzburg-Nitschenhausen-Berlin** ist im Sommerfahrplan eingelegt worden. Gleichzeitig wird mit diesem neuen Zug eine neue Verbindung zwischen Metz und Berlin über Mannheim-Würzburg (mit Abgang von Metz 4[40] und Ankunft in Metz 2 Uhr Nachmittags) hergestellt, welche den Vortheil bietet, daß auf der ganzen Strecke gleichfalls vierachsige Wagen durchlaufen und daß in der Richtung nach Berlin die Fahrzeit gegenüber jener über Frankfurt um ½ Stunden abgekürzt wird.

* **Besitzwechsel.** Ersteigert wurde das dem evangelischen Kirchen- und Almosenfond Mannheim gehörige Grundstück L.-B. Nr. 5820 Gewann Streitwiesen auf der Gemarkung Mannheim im Maßgehalt von 953 Quadratmeter um den Preis von 12 535 Mark an Herrn Peter Zimmermann dahier. Verkauft wurde das Haus Augartenstraße Nr. 27 um den Preis von 53,000 Mark. (Beide Abschlüsse erfolgten durch das bekannte Immobilengeschäft von Viktor Bauer, Schwetzingerstraße Nr. 105.)

* **Saalbau.** Die auf 40 Mann verstärkte Kapelle Petermann gibt morgen Sonntag Abend im Saalbau ein großes Concert mit ausgewähltem Programm. Die ganz vorzüglichen Leistungen der Kapelle sind bekannt und steht den Besuchern des Concerts ein genußreicher Abend in Aussicht.

* **Lona Barrison** ist nun doch im Berliner Apollo-Theater aufgetreten. Sie sowohl wie die Direktion hatten nochmals die Versicherung abgeben müssen, die beanstandete Scene, die einer aus sieben Mitgliedern bestehenden Kommission der Polizeibehörde zweimal in Sondervorstellungen vorgeführt worden ist, endgiltig fallen zu lassen.

Aus dem Großherzogthum.

* **Freiburg,** 1. April. Der Stadtrath hat das öffentliche Ausschreiben und die Bedingungen zur Entgegennahme von Angeboten für die Straßenbahn und eine elektrische Centrale endgültig genehmigt und der Termin zur Einreichung von Entwürfen für beide Unternehmungen auf 1. Juli d. Js. festgesetzt.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* **Stuttgart,** 1. April. Die Erbauung eines großen Rathhauses am Markt ist beim Bürgerausschuß keinem prinzipiellen Widerspruch mehr begegnet. Es wurde nur von einer Seite beklagt, daß die Verjüngung der Altstadt nicht schneller in die Wege geleitet werde.

Gerichtszeitung.

* **Mannheim,** 30. März. (Strafkammer I.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Traub. Vertreter der Großh. Staatsbehörde Herr Staatsanwalt Dr. Mühling.

1) Der 45 Jahre alte Bierbrauer Karl Friedrich Bär von Karlsruhe bestimmte Ende vorigen Monats durch die Vorspiegelung er habe 15,000 Mk. auf der Sparkasse den Sodawasserhändler Fried. Geiger, ihm ein Darlehen von 6 Mk. und den Wirth Heinrich Menges, ihm ein Darlehen von 20 Mk. zu gewähren. Im Hinblick auf seine Vorstrafen wurde Bär zu ... Zuchthausstrafe von 2 Jahren 1 Monat und einer Geldstrafe von 600 Mk. event. 40 Tage Zuchthaus verurtheilt.

2) Der 61 Jahre alte Schlosser Ludwig Horsch von Friedland wurde wegen Vergehens gegen § 176 Ziff. 3 R.-Str.-G.-B. zu einer Gefängnißstrafe von 1 Jahre verurtheilt und ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt. Verth: Rechtsanwalt Dr. Köhler.

3) Wegen Beleidigung von Schutzleuten und Ruhestörung war der 19jährige Kaufmann Heinrich Müller von hier von dem Schöffengericht zu einer Haftstrafe von 5 Tagen und zu einer Geldstrafe von 5 M. verurtheilt worden. Infolge der Berufung Müllers wurde die Freiheitsstrafe in eine Geldstrafe von 30 M. event. 5 Tage Haft umgewandelt. Verth.: R.-A. Dr. Katz.

4) Die Arbeiterin Magdalene Brumm erhielt wegen Kuppelei eine Gefängnißstrafe von 1 Woche, welche durch die Untersuchungshaft verbüßt ist. Verth.: R.-A. Dr. Köhler.

5) Die Berufung des 27 Jahre alten Drechslers Josef Bucher von Lichtenegg, den das Schöffengericht wegen Betheiligung an einer Schlägerei zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt hatte, hatte den Erfolg der Freisprechung. Die Strafkammer trat dem Standpunkt der Vertheidigung (R.-A. Dr. Dührenheimer) bei, daß B. in Nothwehr gehandelt habe.

6) Die 56 Jahre alte Spezereihändlerin Wilhelmine Hummel geb. Tafelmaier hier hatte im Juli v. J. in ihrem in der „Kalten Gasse" gelegenen Lädchen zwischen einer Dirne und einem Herrn ein Rendezvous vermittelt und war deshalb im Oktober v. J. wegen Kuppelei zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Das Reichsgericht verwies auf die Revision der Verurtheilten wegen eines prozessualen Fehlers (ein auf Antrag der Vertheidigung geladener Zeuge war nicht vernommen worden) die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Untergericht zurück. Heute wurde der Zeuge ebenfalls gehört, aber, wie sich zeigte, wäre er von der Vertheidigung besser nicht geladen worden; denn seine Aussage schlug sozusagen „dem Faß den Boden aus". Das Gericht verkündete, ohne sich nur zur Berathung zurückzuziehen, die gleiche Strafe wie im früheren Verfahren. Vertheidiger: R.-A. Dr. Weinberg.

Sport.

* **Rudersport.** Die Mannheimer Vereine rüsten sich allgemach für die kommenden Ereignisse. „Amicitia" hat ihre neuen Rennboote, einen Achter und einen Vierer, erhalten und hat recht vielversprechende Mannschaften. Der erste Vierer wird voraussichtlich mit Bayer, Eichhorn, Stapf und Schott besetzt, von denen keiner unter 81 und keiner über 86 kg wiegt, die Merkmale für eine erstklassige Mannschaft sind also vorhanden. Das neue Boot ist eigens für dieses Gewicht gebaut. Auch für einen Senior-Achter sind tüchtige Kräfte vorhanden, an Junioren fehlt es nicht. Das trifft auch bei der Mannheimer Rudergesellschaft zu, welche ihr Hauptaugenmerk auf Junioren legen muß, da von den Senioren nur noch sehr wenige zur Verfügung sind. Sowohl „Amicitia" wie „Gesellschaft" haben in Apfel und Stachelhaus wieder tüchtige Instruktoren zur Verfügung, die das vorhandene Material auf die richtige Höhe bringen werden. Ueber dem Rhein sind die Ludwigshafener daran, ihr neues Boothaus der inneren Vollendung entgegenzuführen. Das schmucke Haus macht einen schönen Eindruck. Ein neuer Vierer, sowie auch ein Schulzweier sind eingetroffen und zur Zufriedenheit der Mitglieder ausgefallen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 3. April bis 11. April. Sonntag, 3.: (B) „Götterdämmerung". Montag, 4.: (B) „Die Hochzeit von Valeni". Mittwoch, 6.: (A) „Josef und seine Brüder". Sonntag, 10.: (A) „Die Räuber". Montag, 11.: (Aufgeh. Abonn.) „Lohengrin".

Spielplan des Großh. Hoftheaters in Karlsruhe. a) Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag, 3. April: „Tristan und Isolde". Montag, 4.: „Orpheus und Eurydike". Dienstag, 5.: „Nathan der Weise". Mittwoch, 6.: „John Gabriel Borkman". Sonntag, 10.: „Lobetanz". Montag, 11.: Zum ersten Male: „Antonius und Kleopatra".

Herr Karl Schönfeld, der in Berlin an mehreren Bühnen als Regisseur und Darsteller thätig war, ohne den rechten Wirkungskreis finden zu können, hat ein Jahr pausirt und sich während dieser Zeit schriftstellerisch bethätigt. Zum Herbst geht der Künstler, wie wir hören, an das Stadttheater in Hamburg.

„Odysseus Heimkehr" von August Bungert fand bei der ersten Aufführung im Berliner Opernhause eine glänzende Aufnahme. Das Theater war ausverkauft. Der Dichter-Komponist wurde nach jedem Akt wiederholt hervorgerufen. Unter Leitung des Kapellmeisters Schalk aus Prag ging die Aufführung tadelfrei von Statten. Die Hauptrollen des Odysseus und der Penelopeia wurden durch Herrn Hoffmann und Frau Götze, besonders was Schönheit des Stimmmaterials betrifft, ausgezeichnet wiedergegeben. Die malerische Schönheit der Dekorationen und das Wiedererscheinen des antiken Kostüms zu neuer Musik trugen viel zur Gesammtwirkung bei.

Geschäftliches.

* **Die räumliche Beschränktheit unserer modernen Wohnungen** macht sich am unangenehmsten fühlbar bei irgend welcher Aenderung oder Ausbesserung auch nur eines Zimmers. Unter diesen Umständen wird mancher unserer Leser dankbar sein, wenn wir ihn auf eine Erfindung aufmerksam machen. Der seit einer langen Reihe von Jahren von Franz Christoph in Berlin fabrizirte und praktisch bewährte Fußboden-Glanzlack trocknet nicht nur während des Streichens, sondern ist auch absolut geruchlos. Man kann also jedes damit gestrichene Zimmer sofort wieder benutzen. Zu haben ist dieses Fabrikat in jeder größeren Stadt Deutschlands, doch ist genau auf den Namen Franz Christoph zu achten, da diese, wie jede praktische Erfindung, bald geringwerthig nachgeahmt und verfälscht wird.

Kasseler Hafer-Kakao. Aus Goteberg empfangen wir die Nachricht, daß die im Mai auslaufende Nordpol-Expedition des Prof. Nathorst sich auf 3 Jahre mit 15000 Cartons Kasseler Hafer-Kakao verproviantirt hat. — Kasseler Hafer Kakao ist empfohlen von Herrn Prof. Graf Wörner, Upsala, genau geprüft und erprobt. Schon seit mehreren Jahren wird Kasseler Hafer-Kakao in Deutsch-Ost- und Südwestafrika und Indien als Proviant mitgeführt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Berlin,** 2. April. Der Centralverband deutscher Industrieller hat ein Glückwunsch-Telegramm an den Fürsten Bismarck abgesandt, in dem es zum Schluß heißt: Das Direktorium wird unentwegt die von Ew. Durchlaucht gegebene Richtung verfolgen, die das Wirthschaftsleben Deutschlands zu seiner jetzigen Größe und Bedeutung geführt hat.

— In Weimar fand zur Feier des Geburtstages des Fürsten Bismarck ein Fackelzug mit Glockengeläute und Bergfeuer statt. Am Abend wurde ein Festcommers unter Vorsitz des Oberbürgermeisters abgehalten. Bergfeuer leuchteten überall in Thüringen bis zum Harz.

— Der Bischof von Kulm, Dr. Redner, ist gestern Abend an einer Lungenentzündung gestorben.

* **Athen,** 1. April. Die wegen versuchten Königsmordes zum Tode verurtheilten Kardizi und Georgi werden gegen das Urtheil des Schwurgerichts Berufung einlegen, indem sie sich darauf berufen, daß ihre That ein politisches Verbrechen sei, für welches durch die Verfassung die Todesstrafe abgeschafft worden sei.

* * *

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers".)

* **Baden,** 2. April. König Albert ist heute Vormittag hier eingetroffen.

* **Darmstadt,** 2. April. Freiherr v. Fabriel, kgl. sächsischer Gesandter am hiesigen Hofe, ist der „Darmst. Zeitung" zufolge von diesem Posten abberufen worden.

* **Frankfurt a. M.,** 2. April. In das Bankhaus von Erlanger & Söhne sind die Herren Baron Friedrich von Erlanger und Max Baer als Theilhaber eingetreten.

* **Homburg v. d. H.,** 2. April. Dr. Wentzel, der neue Regierungspräsident von Wiesbaden, ist hier eingetroffen und vom Kaiser in Audienz empfangen worden.

* **Stuttgart,** 2. April. Das Schwurgericht verurtheilte heute nach viertägiger Verhandlung den Goldarbeiter Fauser von Feuerbach wegen Verbrechens des Vatermordes zum Tode.

* **Berlin,** 2. April. Laut Kabinetsordres vom 28. März wurde der Großherzog von Baden à la suite des Seebataillons gestellt.

* **Wien,** 2. April. Der Professor an der Universität Würzburg, Albert Ehrhard, ist zum ordentlichen Professor für Kirchengeschichte an der Universität Wien ernannt worden.

* **Wien,** 2. April. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht die Einberufung der Delegationen auf den 9. Mai nach Budapest.

* **Paris,** 2. April. Der Cassationshof hob das Urtheil gegen Zola auf, ohne Zola an ein anderes Schwurgericht zu verweisen. Diese Entscheidung wird dadurch begründet, daß das von Zola verläumdete Kriegsgericht und nicht der Kriegsminister die Klage gegen Zola hätte anstrengen müssen.

* **Madrid,** 2. April. Das spanische Torpedo-Geschwader ist vor Puerto Rico angekommen.

* **Madrid,** 2. April. Die kubanische Regierung hat an den Präsidenten Mac Kinley eine Botschaft gerichtet, in welcher die von amerikanischen Blättern über die kubanische Autonomie verbreiteten Verleumdungen entkräftet werden und betont wird, daß die Aufständischen auf Kuba die Minderheit und die Autonomisten die Mehrheit bilden. Die Botschaft ruft den Gerechtigkeitssinn des Präsidenten an, auf daß den Kubanern nicht unter dem Namen der Unabhängigkeit eine Regierung auferlegt werde, welche der Ruin des Landes sei. Die Botschaft hat in Spanien einen tiefen Eindruck hervorgerufen.

* **Petersburg,** 2. April. Anläßlich des Geburtstags des Fürsten Bismarck fand gestern Abend im deutschen Klub ein Bismarck-Kommers statt, an dem die Mitglieder der hiesigen deutschen Kolonie, sowie u. A. auch der deutsche Botschafter, Fürst Radolin, theilnahmen. Die Festrede hielt Dr. Seiffert. Dieselbe wurde enthusiastisch aufgenommen und schloß mit einem Hoch auf den Fürsten Bismarck, in das die Anwesenden begeistert einstimmten. Auch auf den Fürsten Radolin, dessen Geburtstag ebenfalls auf den 1. April fällt, wurde ein Hoch ausgebracht.

* **Petersburg,** 2. April. Der Kaiser hat durch den Höchstkommandirenden des Pacific-Geschwaders, Dubassow, den bei der Besetzung von Port Arthur und Talien Wan betheiligten See- und Landtruppen seinen Dank für die vorzügliche Ausführung seiner Befehle bekannt geben lassen.

* **Mexiko,** 2. April. Die Botschaft des Präsidenten zu der heutigen Eröffnung des Kongresses besagt: Die auswärtigen Beziehungen sind fortdauernd herzlich. Die Bergwerksindustrie ist befriedigend, die Ausfuhr von Erzen ist in der Zunahme. Die Landwirthschaft zeigt günstige Aussichten. Seit der letzten Botschaft ist in der ökonomischen Lage des Landes keine wesentliche Veränderung eingetreten. Ein gleiches ist in den Verhältnissen des Staatsschatzes der Fall. Die für den Export arbeitenden Fabriken entwickeln sich zum natürlichen Nachtheil des Verbrauchs an Waaren aus dem Auslande und damit zusammenhängend zum Nachtheil der Einganzszölle. Dagegen ist der Ertrag der Stempelsteuer gestiegen und bezeugt eine wachsende Thätigkeit im inneren Verkehr. Die Einnahmen des Staatsschatzes haben im 1. Semester der Budgetperiode 1897/98 25,700,000 Pesos betragen. Das Budget für 1898/99 zeigt einen günstigen Stand des Bundesschatzes und günstige Verhältnisse des Landes. Die Mausergewehre sind an die Armee zur Vertheilung gelangt. Alle Zweige der Verwaltung weisen eine andauernde Besserung auf.

* **Washington,** 2. April. Das Repräsentantenhaus vertagte sich gestern bis zum Montag.

Briefkasten.

H. H. Nein, Verehrtester, dieses ist der sogenannte Druckfehlerteufel. Im Manuskript steht VII. Armeekorps, und dies ist das westfälische.

Zum Einj.-Freiwilligen- u. zum Fähnrichsexamen, sowie für Tertia bis U.-Prima (4.—8. Kl.) von Gymnasien und Realschulen bereitet das Institut Focht in Karlsruhe (B.) vor. — Individueller Unterricht in kleinen Abtheilungen; sorgfältige Aufsicht u. Verpflegung. — Seit 1877 erhielten von 482 Geprüften 445 den Berechtigungsschein; darunter in 9 Prüfungen je all' seine Abiturienten. — Ref. im Prosp. — Eintritt jederzeit. 14022

Saalbau Mannheim

Sonntag, den 3. April

Grosses Streich-Concert

der auf 40 Mann verstärkten 50150

Kapelle Petermann

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.

MARCHIVUM

Ein Erpressungsversuch.

Eine wahre Geschichte von E. Hildebrandt.

(Nachdruck verboten.)

Der Privatdetektiv Scharfenberg saß in seinem Bureau und arbeitete emsig. Da wurde hastig die Thür aufgerissen und ein junger elegant gekleideter Herr trat ein.

„Verzeihen Sie," begann er hastig, „wenn ich zu ungelegener Zeit komme, aber mich führt eine Sache von größter Wichtigkeit zu Ihnen."

„Bitte, wollen Sie Platz nehmen," lud ihn Scharfenberg zum Sitzen ein, gleichzeitig die ihm dargebotene Visitenkarte entgegennehmend.

„Baron von Feuerstein," las er, „Reichsstraße 120."

„Vor etwa vierzehn Tagen kam ich von einer Reise aus Amerika zurück," erzählte der Fremde, „wo ich mich wichtiger Geschäfte halber etwa ein Jahr hatte aufhalten müssen. Als ich fortging, mußte ich meine Frau allein mit unseren beiden Kindern zurücklassen. Vor ungefähr zehn Tagen nun steckte ich einige Briefe in den Postkasten. Als ich mich umwandte, kam ein Wagen angefahren, der vor der Post hielt. Ein Herr mit einem weißen Strohhut wollte aussteigen; er bemühte sich jedoch vergeblich, den Schlag zu öffnen. Ich trat hinzu, um ihm zu helfen. Aber die Klinke rührte sich nicht. Er dankte mir herzlich für meinen Beistand, sagte, er habe große Eile und fragte, ob ich nicht die Güte haben wolle, einen Brief in den Kasten zu stecken. Natürlich erklärte ich mich hierzu bereit. Er gab mir den Brief und der Wagen fuhr schnell davon. Ich war eben im Begriff, den Brief in den Einwurf zu stecken, als mein Auge auf ein Wort fiel. Ich stutzte, las die Adresse — sie lautete an meine Frau."

Der Baron holte tief Athem, dann suchte er hastig in den Taschen und brachte einen Brief heraus, den er auf den Tisch legte.

„Ich brauche Ihnen wohl nicht zu sagen, daß ich den Brief nicht beförderte. Im Gegentheil: ich steckte ihn in die Tasche, nahm ihn mit nach Hause und las ihn. Da ist er. Bitte, lesen Sie. Sie werden die Sache dann besser verstehen, als wenn ich sie Ihnen lang und breit erzähle."

Der Brief lautete folgendermaßen:

„Sehr geehrte Frau Baronin! Ich nehme mir die Freiheit, mich in einer Angelegenheit an Sie zu wenden, die Ihre eigene Person betrifft. In meinem Besitz befindet sich eine Anzahl Briefe, datirt aus der Zeit „nach" Ihrer Heirath, geschrieben von einem Herrn aus Ihrem Bekanntenkreise. Ich bin überzeugt, daß Ihnen daran liegt, diese Briefe vor Ihrem Gatten geheim zu halten. Daß sie echt und an Sie adressirt sind, daran besteht kein Zweifel; ich habe die Beweise dafür in Händen. Deshalb schlage ich Ihnen vor: Sie kaufen mir dieselben ab. Sollten Sie das wider mein Erwarten nicht thun, so bleibt mir nur übrig, mich an Ihren Herrn Gemahl zu wenden, der jetzt zwar noch verreist ist. Antworte erbitte ich umgehend unter Egbert Unterbaum, Hauptpostlagernd."

Scharfenberg schob den Brief ins Couvert und überreichte dieses dem Baron, der ihn scharf beobachtet hatte.

„Was soll ich in der Sache für Sie thun," fragte der Detektiv.

„Sie sollen die ganze Geschichte in die Hand nehmen. Der elende Schurke, der den Wisch dort schrieb, hat es auf Erpressung abgesehen! Meine Frau will er in Angst jagen —"

„Sie haben bereits mit Ihrer Frau gesprochen?" fragte Scharfenberg.

„Selbstredend!"

„Und — sie —"

„Nun, sie ist empört über die unverschämte Anschuldigung," brauste der Baron auf. „Lassen Sie nur den Kerl die Briefe vorzeigen, die er angeblich besitzt!"

„Haben Sie sich etwa schon mit ihm in Verbindung gesetzt?"

„Bewahre! Ich rieth meiner Frau, die Geschichte einfach zu ignoriren, denn ich glaubte, der Mensch würde sie in Ruhe lassen, wenn sie ihm nicht antwortete. Vor zwei Tagen bekam sie diesen Brief.

Scharfenberg überflog den Inhalt des ihm überreichten Schreibens.

Es lautete:

„Geehrte Frau! Ich habe noch immer keine Antwort auf meinen Brief erhalten, der Sie von der in meinem Besitz befindlichen Korrespondenz unterrichtete. Falls Sie nicht umgehend antworten, sehe ich mich gezwungen, an Baron Feuerstein direkt zu schreiben, der, wie ich hörte, kürzlich zurückgekehrt ist.

Egbert Unterbaum
poste restante Hauptpost.

„Ich werde die Angelegenheit verfolgen," sagte der Detektiv ruhig. „Jener Egbert Unterbaum ist zweifellos ein Betrüger; wenn er aber nicht klüger ist, als er sich bei diesem Erpressungsversuch zeigt, dann werden wir ihn bald in seiner eigenen Schlinge fangen. Seinem Vorgehen nach scheint der Mann unglaublich naiv zu sein."

Der Detektiv überlegte eine Weile, dann fuhr er fort:

„Ihre Frau Gemahlin muß den zweiten Brief auf alle Fälle beantworten. Am besten ist es, sie bestellt sich den Mann zu einer Unterredung ins Haus, zu welcher er die sie angeblich kompromittirenden Briefe mitbringen soll. Sie muß so thun, als wünsche sie die Angelegenheit streng geheim zu halten, und als hätte sie furchtbare Angst, Sie könnten etwas von der Sache erfahren."

„Sehr gut, sehr gut," sagte der Baron, seinen Hut nehmend. „Ich will Sie nicht länger stören. Sobald ich Ihnen etwas Neues zu melden habe, komme ich wieder."

Nach Verlauf von zwei Tagen erschien Baron von Feuerstein abermals bei Scharfenberg. Triumphirend stürzte er in dessen Zimmer.

„Der Kerl kommt heute Nachmitttag zwischen vier und fünf in meine Wohnung. Er hat es meiner Frau schriftlich mitgetheilt. Die Briefe will er mitbringen!"

„Schön," erwiderte Scharfenberg. „Um halb vier bin ich bei Ihnen. Wir müssen da sein, noch ehe er kommt."

„Ich habe schon gar keine Ruhe mehr! Kommen Sie lieber gleich mit, Herr Scharfenberg. Es ist zwei Uhr jetzt, Sie müssen bei mir frühstücken."

Die beiden Herren fuhren also zusammen nach der Reichsstraße.

Baronin von Feuerstein war eine kleine, zierliche, ungemein ruhige Frau, in jeder Beziehung das Gegentheil ihres heißblütigen aufgeregten Mannes. Sie lehnte seelenruhig in ihrem Sessel, während sie sich mit den beiden Herren unterhielt und verrieth nicht das mindeste Zeichen von Erregung.

„Schrecklich ist es doch, daß einem so etwas passiren kann," wandte sie sich an Scharfenberg.

„Ja, es laufen leider viel zu viel schlechte Menschen in der Welt herum," versetzte dieser theilnahmsvoll.

„Wenn man überlegt, daß so ein Bösewicht im Stande ist, den guten Ruf einer unbescholtenen Dame anzutasten, es ist unerhört!" seufzte sie leise.

„Dieser Schuft!" tobte der Baron. „Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich ihn zum Fenster hinauswerfen, daß er sich das Genick bräche!"

„Beruhigen Sie sich!" mahnte Scharfenberg den Erregten. „Der Bösewicht wird seiner Strafe nicht entgehen."

Dann schaute er sich prüfend im Zimmer um.

„Wollen Sie ihn hier empfangen?"

Der Baron nickte ingrimmig.

„Wenn es Ihnen irgend möglich ist, meine gnädige Frau", meinte der Detektiv, „so tragen Sie bitte eine recht ängstliche Miene zur Schau. Thun Sie, als ob die infame Beschuldigung wirklich wahr wäre, als ob Sie sich vor ihm fürchteten. Dadurch wird er sicher. Er wird Sie in die Enge treiben und möglichst viel Geld zu erpressen suchen; dann läuft er uns um so leichter in die Falle, die er sich selber gestellt hat."

„Sie haben Recht, das ist eine sehr gute Idee," pflichtete die Baronin bei.

Nun wurden die besten Versteckplätze ausgesucht. Der Baron schlüpfte hinter eine Portière, die sich vor einer kleinen Nische befand, und Scharfenberg nahm Platz hinter einem hohen Wandschirm, der vor dem Ofen stand. Sie brauchten nicht lange zu warten.

Es klingelte. Gleich darauf meldete das Mädchen „einen Herrn, der die gnädige Frau zu sprechen wünsche."

Man vernahm schwerfällige, knarrende Schritte.

„Guten Tag", hörte man eine rauhe Stimme sagen, dann hörte das Stiefelknarren auf.

Die Baronin schwieg eine Weile. Dann begann sie:

„Was meinen Sie mit der Behauptung, im Besitz von Briefen zu sein, die ich geschrieben haben soll? Ich bat Sie, hierher zu kommen, um von Ihnen mündlich eine Erklärung zu erhalten, weil ich über diese Angelegenheit nichts schreiben wollte."

„Ah", machte der Mann, der verblüfft schien. „Sie wollen mich doch nicht etwa glauben machen, Sie hätten meinen Brief nicht verstanden? Na, na, kommen Sie! Die Briefe sind echt das kann ich beweisen."

„Aber wie gelangten Sie in den Besitz derselben?" fragte die Baronin mit unsicherer Stimme.

„Das ist Nebensache," versetzte der Mann brüsk. „Hier in meiner Tasche habe ich das ganze Bündel mitgebracht. Machen Sie mir ein annehmbares Gebot, und die Briefe gehören Ihnen. Es wird Ihnen jedenfalls nicht so theuer zu stehen kommen, als wenn Ihr Mann von der Geschichte erführe!"

„Um Gotteswillen, mein Mann darf keine Silbe erfahren," rief die Baronin wie in größter Angst.

„Sie spielt ihre Rolle ausgezeichnet," dachte Scharfenberg.

„Aha, dachte ich mirs doch," versetzte der Mann, einen gönnerhaften, vertraulichen Ton anschlagend, der die beiden Lauscher die Fäuste ballen ließ.

„Sie gestehen also die Geschichte? Na, kleine Frau, ich bin ein Mann der Welt, ich weiß, wie es hinter den Koulissen zugeht. Es ist nicht das erste Mal, daß eine Frau ihren Mann betrügt und hinter seinem Rücken —"

Da ertönte ein dumpfer Schrei — ein mächtiger Krach — ein Tisch fiel um, und in rasender Wuth sprang der Baron auf den Mann zu, indem er rief:

„Sie Schuft — Sie elender Lügner — ich will Sie lehren, in meinem Hause solche gemeine Verdächtigungen auszusprechen — — —"

Im nächsten Augenblick erfolgte ein zweiter Krach, der Ofenschirm fiel um und der Detektiv kam zum Vorschein. Seinen Augen bot sich ein seltsames Bild. Der Baron stand, am ganzen Körper zitternd, das Gesicht dunkelroth vor Wuth, seine Frau beschimpft zu sehen, mit drohend geballter Faust vor einem lang auf dem Boden ausgestreckten Mann mit rothem Haar, ein weißer Strohhut lag nicht weit davon auf einem Teppich.

Die Baronin saß seelenruhig in ihrem Armstuhl und schaute sich die Szene an.

Jetzt trat Scharfenberg zu dem am Boden Liegenden, um zu sehen, ob er verletzt sei. Dieser blickte ihn mit wüthenden Augen an, von einer Verletzung war keine Spur.

„Stehen Sie auf", gebot Scharfenberg, „wir haben ernstlich miteinander zu reden."

Der Mann erhob sich und wich einige Schritte zurück, während seine Augen tückische Blitze schossen.

„Sie haben mich ja in eine nette Falle gelockt," zischte er die Baronin giftig an. „Nennen Sie das eine private Unterredung? Aber warten Sie nur, das soll Ihnen schlecht bekommen!"

Er faßte in seine Tasche und zog ein Bündel Briefe hervor, die er in die Höhe hielt.

„Hier!" rief er triumphirend, „davon kommen Sie nicht los. Sie entließen ein Mädchen, weil Sie es für unehrlich hielten. Na ja, sie war eine kleine Diebin, unter den Ihnen gestohlenen Sachen befanden sich auch diese Briefe hier. Sie rechnete, daß sie ihr eines Tages Geld einbringen würden."

„Geben Sie mir die Briefe," sagte der Detektiv strenge.

„Zum Teufel, wer sind Sie denn, Herr?" schrie der Mann, die Hand mit den Briefen auf dem Rücken verbergend.

„Ein Geheimpolizist, der mit Ihnen kurzen Prozeß machen wird. Her mit den Briefen! Zwingen Sie mich nicht, Gewalt anzuwenden!"

Der Betrüger blickte Scharfenberg verblüfft und erschreckt an, warf mit wüthender Geberde die Briefe zu Boden und stellte sich mit dem Rücken gegen das Fenster.

Der Detektiv hob ruhig die Briefe auf, reichte einen der Baronin und sagte:

„Bitte, wollen Sie erst nachsehen, ob hier keine Fälschung vorliegt. Haben Sie die Briefe geschrieben?"

Sie nahm den Brief, betrachtete aufmerksam die Handschrift und brach in nervöses Lachen aus. Sich zu ihrem Mann wendend, sagte sie:

„Sie sind von Vetter Arthur."

Der Baron ließ ein leises Pfeifen ertönen. Er begriff Alles.

„Ich verstehe," erklärte er dem Detektiv. „Das Mädchen, das wegen Diebstahl entlassen wurde, nahm die Briefe weg, weil ihre schmutzige Denkweise sofort ein Unrecht witterte. Aus ihren Händen gelangten sie in die jenes Bursches dort, der anscheinend nicht verstehen kann, daß Verwandte sich humoristische, liebenswürdige Briefe schreiben; solche Leute suchen hinter der natürlichsten Neckerei ein Verbrechen."

„Was soll mit dem Mann geschehen?" fragte Scharfenberg. „Wünschen Sie, daß ich ihn verhaften lasse?"

„Lassen Sie den Kerl laufen," sagt der Baron verächtlich. Leise fügte er hinzu: „wir wollen keinen öffentlichen Skandal hinaufbeschwören. Ich habe an dem bisherigen Aerger genug."

Und zu dem Mann am Fenster gewendet, sagte er mit drohend erhobener Hand:

„Machen Sie, daß Sie fortkommen! Bevor Sie aber gehen, muß ich Ihnen sagen, daß von allen elenden Schurken, die ungehenkt in der Welt herumlaufen, Sie der erbärmlichste und schlechteste sind!"

Der Mann hob seinen Hut auf, stülpte sich ihn auf den Kopf, steckte die Hände frech in die Hosentaschen und verließ, laut einen Gassenhauer pfeifend, das Zimmer.

Welchen Fortschritt die Fahrrad-Industrie durch

= Peter's Verbund-Pneumatik =

gemacht hat, beweisen

die öffentlichen Versuche vor zahlreichen Fabrikanten, Händlern und Radfahrern.

Ein Beweis gründlicher Erprobung ist nachfolgendes Attest:

Constantinopel, den 15. December 1897.

Herrn **Louis Peter**
Frankfurt am Main.

Zu meiner Radreise Berlin-Constantinopel lieferte mir Ihr Vertreter Herr Stoeckicht, Berlin, eine Garnitur Ihres neuen **Verbund-Pneumatik-Reifen's**; ich kann nicht umhin, Ihnen hierüber meine vollste Anerkennung auszusprechen.

Auf meinen verschiedenen grossen Radreisen hat sich noch nie ein Reifen so gut bewährt als der Ihrige, was abgesehen von der vorzüglichen Qualität des Gummi, speciell auf Ihr **Verbund-System** zurückzuführen ist.

Es gab bei meiner Tour quer durch Europa so mancher spitze Gegenstand, Nägel etc. Gelegenheit zum Durchstechen und Defectwerden der Reifen, doch haben dieselben nie Luft gelassen, da sich das entstandene Loch stets von selbst luftdicht geschlossen hat. Es sind mir daher die so lästigen und zeitraubenden Reifenreparaturen auf der ganzen Reise erspart geblieben, was einzig und allein Ihrem Verbund-System zu danken ist, und kann selbiges daher Jedermann nicht genug empfohlen werden. 59422

Es grüsst

Hochachtungsvoll
Willy Laufer.

Der Uebelstand der lästigen Reparaturen während der Fahrt

Die Furcht vor Verletzungen durch Nägel etc.

sind beseitigt.

Mitteldeutsche Gummiwaaren-Fabrik Louis Peter
Frankfurt am Main.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Frühjahrs-Kontrol-Versammlungen 1898

im Landwehr-Bezirk Mannheim, Bezirk des Hauptmeldeamts Mannheim.

Dieselben werden mit den in Kontrole obigen Kontrol-Bezirks stehenden, in der Stadt Mannheim wohnenden Dispositions-Urlaubern, Reservisten, Landwehrleuten 1. Aufgebots, den zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und den Ersatz-Reservisten (geübten und nicht geübten) wie folgt abgehalten:

I. In Mannheim im Zeughaussaal.

für die in der **Stadt Mannheim** (mit Ausnahme der Vororte Käferthal und Waldhof) wohnenden Mannschaften und zwar:

1. Infanterie,

ausgenommen die Garde, Zahlmeisteraspiranten, Lazarethgehilfen, Krankenträger, Militärbäcker, Büchsenmachergehülfen, Oekonomie-Handwerker und Arbeitssoldaten.

Montag, den 4. April 1898, Vormittags 8 Uhr die Mannschaften mit dem Anfangsbuchstaben **A—K** der Jahresklasse 1868.

Montag, den 4. April 1898, Vormittags 11 Uhr die Mannschaften mit dem Anfangsbuchstaben **L—Z** der Jahresklasse 1868.

Montag, den 4. April 1898, Nachmittags 2 Uhr die **ganze** Jahresklasse 1892.

Dienstag, den 5. April 1898, Vormittags 8 Uhr die **ganze** Jahresklasse 1891.

Dienstag, den 5. April 1898, Vormittags 11 Uhr die **ganze** Jahresklasse 1890.

Dienstag, den 5. April 1898, Nachmittags 2 Uhr die **ganze** Jahresklasse 1889.

Mittwoch, den 6. April 1898, Vormittags 8 Uhr die **ganze** Jahresklasse 1888.

Mittwoch, den 6. April 1898, Vormittags 11 Uhr die **ganze** Jahresklasse 1887.

Mittwoch, den 6. April 1898, Nachmittags 2 Uhr die **ganze** Jahresklasse 1886.

Samstag, den 9. April 1898, Vormittags 8 Uhr die **ganze** Jahresklasse 1885.

2. Fuß-Artillerie u. Pionire (ausgenommen Garde).

Samstag, den 9. April 1898, Vormittags 11 Uhr sämmtliche Jahresklassen (1885—1894).

3. Die Garde- u. Marinemannschaften sowie das Sanitätspersonal (Lazarethgehilfen, Krankenwärter 2c.)

Samstag, den 9. April 1898, Nachmittags 2 Uhr sämmtliche Jahresklassen (1885—1897).

4. Zahlmeister-Aspiranten Büchsenmachergehülfen, Oekonomie-Handwerker und Arbeitssoldaten.

Dienstag, den 12. April 1898, Vormittags 8 Uhr sämmtliche Jahresklassen (1885—1898).

5. Jäger, Kavallerie (ausgenommen Garde u. diejenigen Kavalleristen, welche zur Reserve des Trains entlassen sind) **und die Eisenbahn- und Luftschiffer-Truppen.**

Dienstag, den 12. April 1898, Vormittags 11 Uhr sämmtliche Jahresklassen (1885—1896).

6. Feld-Artillerie (ausgenommen Garde).

Dienstag, den 12. April 1898, Nachmittags 2 Uhr die Jahresklassen 1885—1890.

Mittwoch, den 13. April 1898, Vormittags 8 Uhr die Jahresklassen 1891—1896.

7. Train (einschließlich diejenigen Kavalleristen, welche zur Reserve des Trains entlassen sind und ausschließlich Garde), **Krankenträger, Militärbäcker und das Veterinär-Personal.**

Mittwoch, den 13. April 1898, Vormittags 11 Uhr die Jahresklassen 1885—1890.

Mittwoch, den 13. April 1898, Nachmittags 2 Uhr die Jahresklassen 1891—1896.

8. Ersatz-Reservisten aller Waffen.

Donnerstag, den 14. April 1898, Vormittags 8 Uhr die Jahresklasse 1885 (1865 geborene).

Donnerstag, den 14. April 1898, Vormittags 11 Uhr die Jahresklasse 1886 (1866 geborene).

Donnerstag, den 14. April 1898, Nachmittags 2 Uhr die Jahresklasse 1887 (1867 geborene).

Freitag, den 15. April 1898, Vormittags 8 Uhr die Jahresklasse 1888 (1868 geborene).

Freitag, den 15. April 1898, Vormittags 11 Uhr die Jahresklasse 1889 (1869 geborene).

Freitag, den 15. April 1898, Nachmittags 2 Uhr die Jahresklasse 1890 (1870 geborene).

Samstag, den 16. April 1898 Vormittags 8 Uhr die Jahresklasse 1891 (1871 geborene).

Samstag, den 16. April 1898, Vormittags 11 Uhr die Jahresklasse 1892 (1872 geborene).

Samstag, den 16. April 1898, Nachmittags 2 Uhr die Jahresklasse 1893 (1873 geborene).

Montag, den 18. April 1898, Vormittags 8 Uhr die Jahresklasse 1894 (1874 geborene).

Montag, den 18. April 1898, Vormittags 11 Uhr die Jahresklasse 1895 (1875 geborene).

Montag, den 18. April 1898, Nachmittags 2 Uhr die Jahresklasse 1896 u. 1897 (1876 u. 1877 geborene).

II. Für die Vororte Käferthal u. Waldhof in Käferthal auf dem Marktplatze.

Dienstag, den 19. April 1898, Nachmittags 3 Uhr sämmtliche gedienten Mannschaften der Infanterie der Jahresklassen 1885—1889.

Mittwoch, den 20. April 1898, Vormittags 9 Uhr sämmtliche gedienten Mannschaften der Infanterie der Jahresklasse 1890—1897.

Mittwoch, den 20. April 1898, Nachmittags 2 Uhr sämmtliche gedienten Mannschaften der **übrigen Waffen** und den zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen (ausschließlich Infanterie und Ersatz-Reserve).

Donnerstag, den 21. April 1898, Vormittags 9 Uhr sämmtliche Ersatz-Reservisten.

Die Mannschaften haben sich unter **Mitbringung ihrer Militärpapiere** pünktlich zu gestellen. Versäumnisse und das Erscheinen zu einer **unrichtigen** Kontrolversammlung haben die gesetzlichen Strafen zur Folge.

Bezirks-Kommando Mannheim.

(74) No. 4550. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Mannheim, den 16. März 1898.

Großh. Bezirksamt:
v. Werhart. 57928

Ohne Concurrenz: Specialität Schiffsflaggen.

Fertige Flaggen in allen Landesfarben, mit & ohne Wappen, in Wolle & Baumwolle nebst Stangen & Spießen liefert complett

J. Gross Nachfl.

Mannheim.

Alleinverkauf für die Fabrikate der Anhalter Flaggenfabrik.

Grosses Lager aller Farben in Flaggenstoffen zu Decorationen. 49008

E. Imbach, Schirmfabrik, Kunststrasse

Modebazar engl. Regen- u. Sonnenschirme.

Bekanntmachung.

Den Ankauf von Remonten für 1898 betr. Großherzogthum Baden.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche des Großherzogthums Baden für dieses Jahr vorstehende Märkte anberaumt worden und zwar:

am	24. August	Rastatt	9	Uhr
„	25. „	Seckenheim	8	„
„	26. „	Kork	8	„
„	27. „	Kürzell	9	„
„	29. „	Donaueschingen	8	„
„	30. „	Pfullendorf	8	„

Die von der Remonte-Ankaufskommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, ebenso Krippensetzer und Klopfhengste sowie Wallache mit ausgeprägter Hengstmanier, welche sich in den ersten zehn bezw. acht und zwanzig Tagen nach Einlieferung in den Depots als solche erweisen. Pferde, welche den Verkäufern nicht eigenthümlich gehören, oder durch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten der Kommission vorgestellt werden, sind vom Kauf ausgeschlossen. Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederne Trense mit starkem Gebiß und eine neue Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, sind die Deckscheine resp. Füllenscheine mitzubringen. Die Verkäufern werden ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu kupiren oder übermäßig zu verkürzen. 58186

Berlin, den 21. Februar 1898.

Kriegsministerium
Remontirungs-Abtheilung.
gez. Hofmann-Scholtz.

(76) No. 14,980 I. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Mannheim, den 14. März 1898.

Großh. Bezirksamt:
Pfisterer.

Bekanntmachung.

No. 2847. Die diesjährigen öffentlichen Prüfungen der Volks- und Bürgerschule finden Montag, den 4. April von 8—12 und von 2—5 Uhr, sowie Dienstag, den 5. April von 8—12 Uhr in der Aula der Friedrichsschule (Eingang von der Neckarseite) statt.

Die Turnprüfung wird Dienstag, den 5. April von 3—5½ Uhr in der neuen Turnhalle in K 6 abgehalten.

Die Zeichnungen, die weiblichen Handarbeiten und die im Knabenhandfertigkeitsunterricht hergestellten Arbeiten sind während der öffentlichen Prüfungen, sowie Sonntag, den 3. April von 11—1 und von 2—5 Uhr in der Friedrichschule ausgestellt.

Zur Theilnahme an den Prüfungen und zur Besichtigung der ausgestellten Arbeiten werden die staatlichen und städtischen Behörden, die Angehörigen der Schüler und die Freunde der Jugendbildung ergebenst eingeladen.

Mannheim, 26. März 1898.

Das Rektorat:
Dr. Sickinger. 59294

Bekanntmachung.

Aufnahme in die Volksschule betr.

No. 2210. Das Schuljahr 1898/99 beginnt

Montag, den 18. April 1898.

Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß ihre **schulpflichtigen Kinder** (geboren in der Zeit vom **1. Juli 1891 bis einschließlich 30. Juni 1892**) zur Aufnahme in die Volksschule in den **unten genannten Schulhäusern** angemeldet werden.

Die Anmeldung geschieht am

Montag, den 18. April, morgens von 8 bis 1 Uhr:

Im Schulhause L 1 sind diejenigen Kinder anzumelden, welche in den Stadtquadraten A, B, C, D, L 1—15, M 1—7, N 1—7, O 2—7 wohnen.

Im Schulhause K 2, die Kinder aus den Stadtquadraten E 1—4, F 1, 4, G 2—4, H 1—4, P 1—7, Q 1—7, R 1—7.

In der Friedrichschule, die Kinder aus den Stadtquadraten S 1—6, T 1—6, U 1—6, J 1 u. 2, K 1—4, sowie Friedrichsring.

Im Schulhause K 5, die Kinder aus den Stadtquadraten E 5—8, F 5—8, G 5—8, H 5—12, J 5—10, K 5—10, sowie Mühlau und Neckarspitze.

In der Neckarschule die Knaben, und in der **Hildaschule** die Mädchen aus der Neckarvorstadt und Wohlgelegen.

In der Luisenschule, die Kinder aus der Schwetzingervorstadt und dem Lindenhof, sowie Kaiserring Bahnhofplatz, Tattersallstraße und Moltkestraße.

Im Schulhaus in Käferthal, die in Käferthal wohnenden Kinder.

Im Schulhause in Waldhof, die in Waldhof wohnenden Kinder.

Für **hier** geborene Kinder ist nur der **Impfschein,** für **auswärts** geborene aber der **Impfschein und Geburtsschein** bei der Anmeldung vorzulegen.

Für Kinder, welche in ihrer Entwickelung zurückgeblieben sind, kann hinsichtlich des Anfangstermins Nachsicht ertheilt werden. Zu diesem Zwecke sind entweder ärztliche Zeugnisse vorzulegen oder die betreffenden Kinder **Samstag, den 16. April, morgens von 8—12 Uhr,** bei dem Rektorate (U 2) vorzustellen.

Kinder, welche in früheren Jahren zurückgestellt wurden, sind in diesem Jahre entweder in den obengenannten Lokalen anzumelden oder es sind die erforderlichen Dispensgesuche einzureichen.

Mannheim, den 4. März 1898. 57508

Der Stadtschulrath:
Dr. Sickinger.

Aufgebot.

Der Architekt **G. A. Karch** zu Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Mönich hier, hat das Aufgebot folgender Pfandbriefe der deutschen Grundcreditbank zu Gotha Abth. VI.

Lit. A Nr. 160, 161, 162, 2518, 2519, 2520, 2524, 2525, 2526 und 2527 über je 200 Mk.

Lit. B Nr. 142, 148, 3928 u. 3936 über je 500 Mk.

beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 24. Juli 1901, Mittags 12 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Gotha, 28. März 1898.

Das Herzogl. Amtsgericht VII
Jakob. 59460

Für Schlosser u. Kunstschmiedereien etc.

Ein mit guten Branchekenntnissen versch. **Buchhalter u. Correspondent** (Eisenhändler), sucht in den Abendstund. Nebenbeschäft. Off. unt. Nr. 59468 a. d. Exp. d. Bl.

Bekanntmachung.

No. 1767. Für den Bau des hiesigen Industriehafens wird ein mit der Ausführung von Erd-, Maurer- und Eisenbefestigungs-Arbeiten vertrauter **Bauaufseher** zu möglichst baldigem Dienseintritt auf längere Zeitdauer gesucht.

Bewerbungen, welchen Lebenslauf und Zeugnißabschriften beigefügt sein müssen, sind unter Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 15. April d. Js. bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. 59453

Mannheim, den 1. April 1898.

Tiefbauamt:
Eisenlohr.

Tüchtige

Rockarbeiterinnen, Aermelarbeiterin

für dauernde Beschäftigung ges.

Lehrmädchen

wird angenommen. 59470

B 1, 7a.

Junger **Kaufmann** sucht guten **Mittags- und Abendtisch.** Offert unt. Nr. 59462 a. d. Exp. d. Bl.

Tagesordnung

der am **Dienstag, den 5. April 1898, Vormittags 9 Uhr** stattfindenden

Bezirksrathssitzung.

1. Gesuch des David Kratz um Erlaubniß zum Betrieb einer Schankwirthschaft ohne Branntweinschank, Tattersallstr. 19. 59467
2. Gleiches Gesuch des Carl Kaiser, N 4, 18.
3. Gleiches Gesuch des Adam Engelhardt, J 5, 10.
4. Gleiches Gesuch des Friedrich Traub, K 4, 18.
5. Gleiches Gesuch des Christian Vögelen, H 4, 8.
6. Gleiches Gesuch des Joh. Michael Horlacher, Seckenheimerstraße 62.
7. Gesuch des Oskar Lebeck um Erlaubniß zum Betrieb einer Schankwirthschaft mit Branntweinschank in P 5, 1.
8. Gleiches Gesuch des Franz Weymann, Rheinhäuserstr. 54/56.
9. Gleiches Gesuch des Jakob Rich, Gontardplatz 5.
10. Gesuch des Lorenz Hilbert um Uebertragung seiner Schankwirthschafts-Konzession ohne Branntweinschank von Q 5, 3 nach M 2, 12.
11. Gleiches Gesuch der Karoline Neuschäfer Wtb. von G 8, 26 nach H 7, 16.
12. Gleiches Gesuch des Georg Wilhelm Weidner von Friedrichsfelderstr. 6 nach Schwetzingerstr. 48 und Erlaubniß zum Branntweinschank daselbst.
13. Gleiches Gesuch des Ludwig Fuchs von F 2, 10 nach G 2, 19/20
14. Gesuch des Wilhelm Binder um Erlaubniß zum Branntweinschank in seiner Schankwirthschaft, Kepplerstr. 14.
15. Gesuch des Louis Weiß, um Erlaubniß zum Betrieb der Realschankwirthschaft mit Branntweinschank, zum Kaiser Friedrich in O 5, 4.
16. Gesuch des Heinrich Wacker, um Erlaubniß zum Betrieb einer Gastwirthschaft in Neckarau.
17. Pflichtanschluß der Liegenschaften N 4, 17 und Q 1, 11 an die Kanalisation.
18. Abhör der Gemeindekrankenversicherungsrechnung von Gallstadt für 1896.

Sämmtliche auf die Tagesordnung bezüglichen Gegenstände liegen während 3 Tagen zur Einsicht der Betheiligten, sowie der Herren Bezirksräthe auf diesseitiger Kanzlei auf.

Mannheim, 2. April 1898.

Gr. Bezirksamt:
Pfisterer.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Erbeinweisungen.

Nr. 6261. Die Wittwe des verstorbenen Schuhmachers **Jakob Keller** aus Ladenburg, Luise geb. Nitze in Ladenburg, hat dahier um Einsetzung in die **Gewähr des Nachlasses** ihres genannten **Ehemannes** nachgesucht. 59302

Diesem Antrag wird entsprochen werden, wenn nicht binnen 4 Wochen Einsprache dahier erhoben wird.

Mannheim, 29 März 1898.

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
Kaufmann.

Versteigerung von Bauplätzen.

Theilungshalber lassen die Eigenthümer der Grundstücke Lagerb. No. 5170 u. 5171 an der Seckenheimerstraße und Augartenstraße dahier, solche in Parzellen am

Montag, 4. April d. Js., Nachmittags 3 Uhr

in dem Amtszimmer des unterzeichneten Notars öffentlich zu Eigenthum versteigern. Der Zuschlag wird sofort ertheilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Der Anschlagspreis beträgt für die Parzellen an der Seckenheimerstraße M. 40.— pro qm und für jene an der Augartenstraße Mk. 30.— pro qm.

Die Pläne und näheren Versteigerungs-Bedingungen liegen bis zum Versteigerungstag zur Einsicht der Interessenten auf. 58649

Mannheim, 22. März 1898.

Großh. Notar:
Woerner, H 2, 8.

Konkurs-Verfahren

Zur gerichtlich genehmigten Schlußvertheilung in dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **Hans Geyer** in Mannheim, Inhaber der Firma **Hans Geyer & Co.,** sind Mk. 6376.72 verfügbar.

Dabei sind zu berücksichtigen:
Mk. 310.80 bevorrechtigte
„ 67661.18 unbevorrechtigte
Forderungsbeträge. 59472

Mannheim, 1. April 1898.

Friedrich Büsler
Konkursverwalter.

Umzugs-Gelegenheit.

Gegen Ende April fährt ein **leerer Möbelwagen** von Mannheim nach Köln.

Reflektanten wollen sich melden unter Nr. 59454 im b. Exped.

K 2. 16 Ringstr., 2 Tr. hoch, 4 Zim., Küche und Zub. zu v. Näh. part. 59465

John's Kaminaufsätze

sind die besten. **Absatz 25000 Stück bis heute.** 55807

Goldene Medaille Wien 1897.

Großh. Baugewerkeschule Karlsruhe.

Das Sommersemester 1898 beginnt am Freitag, den 15. April d. J. An diesem Tage werden von morgens 8 Uhr ab die Aufnahmsprüfungen, sowie die Einweisungen in die einzelnen Abtheilungen und Klassen vorgenommen.

Die Schule besteht aus folgenden 4 Abtheilungen:

I. Hochbautechnische Abteilung. Dieselbe hat die Aufgabe, durch systematisch geordneten Unterricht für ihren Beruf auszubilden: **Baugewerkmeister** für Stadt und Land, **Bauführer und Zeichner. Staatlich geprüfte Werkmeister,** sowie überhaupt Techniker mittleren Ranges. — Der Unterricht wird in 6 Klassen erteilt; die sechste Klasse wird hauptsächlich auch von demjenigen besucht, welche sich dem staatlichen Werkmeister-Examen unterziehen wollen. Letzteres wird nur im Winter geführt. Die Kurse sind halbjährig.

II. Bahn- u. Tiefbautechnische Abteilung. Dieselbe bezweckt zunächst die Ausbildung von **Technikern** des mittleren bahn- und tiefbautechnischen Dienstes, sowie von **staatlich geprüften Werkmeistern** (s. Gesetzes- und Verordnungsblatt 1895 Nr. XXVII). Diese Abteilung besteht ebenfalls aus 6 aufeinanderfolgenden Klassen mit je halbjähriger Dauer. Demgegenüber gewähren die unteren Klassen dieser Abteilung den **Bahnmeistern** die zu ihrer theoretischen Prüfung nötige Ausbildung. Auch finden **Bauführer** und **Zeichner** sowie event. auch **Straßen-** und **Dammmeister** geeigneten Unterricht für ihre berufliche Ausbildung, **sobald dieselben den Aufnahmebedingungen hinsichtlich der Vorbildung und Praxis entsprechen.**

III. Maschinentechnische Abteilung. Diese bezweckt die Ausbildung von Maschinentechnikern für Konstruktionsbureau und Werkstatt. Bei den Großh. badischen Staatseisenbahnen kann die theoretische Ausbildung der **Werkführer** durch Zeugnisse über den erfolgten Besuch dieser Abteilung erbracht werden. Der Unterricht wird hier in 4 Klassen mit ebenfalls halbjähriger Dauer erteilt.

IV. Abteilung für Heranbildung der Gewerbelehrer. Die Kandidaten dieses Lehrberufs haben 7 Semester die Anstalt zu besuchen. Für die Absolventen eines Seminars ist vor dem Eintritt eine mehrwöchentliche praktische Thätigkeit nöthig, bei allen übrigen muß dagegen der Nachweis einer solchen mindestens von der Dauer eines halben Jahres erbracht werden.

Das **Schulgeld** beträgt für sämmtliche Abteilungen pro Semester 30 Mk.; außerdem hat jeder neu eintretende Schüler eine **Aufnahmetaxe** von 5 Mk. zu entrichten. Das **Unterrichtsmaterial** hat der Schüler selbst zu beschaffen.

Über die Aufnahmebedingungen in die verschiedenen Abteilungen gibt § 4 Seite 5 des Programms nähere Auskunft.

Die Anmeldungen können jederzeit schriftlich erfolgen, doch sollen dieselben spätestens 14 Tage vor Beginn des Semesters stattgefunden haben.

Zum Besuche eines Semesters betragen die **Ausgaben** für Kost, Logis und Bedienung in Privathäusern 200—250 Mk., siehe Programm § 11 Seite 28.

Die Abgabe der Programme und Anmeldeformulare erfolgt unentgeltlich.

Karlsruhe, im März 1898.

Die Direktion.
Kircher. 58255

Süddeutsche Bank

D 6 Nr. 4 **MANNHEIM** D 6 Nr. 4

Telephon Nr. 250.

Eröffnung von **laufenden Rechnungen** mit und ohne **Creditgewährung.**

Provisionsfreie **Check-Rechnungen** und Annahme der Baareinlagen.

Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenem und zur Verwaltung in offenem Zustande.

Vermiethung von Tresorfächern unter Selbstverschluss der Miether in **feuerfestem Gewölbe.**

An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie **Ausführung von Börsenaufträgen** an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.

Discontirung und **Einzug von Wechseln** auf das In- und Ausland zu billigsten Sätzen.

Ausstellung von **Checks** und **Accreditiven** auf alle Handels- und Verkehrsplätze.

Einzug von **Coupons, Dividendenscheinen** und **verloosten Effekten.**

Versicherung verloosbarer Werthpapiere **gegen Coursverlust** und **Controle** der Verloosungen. 49640

Gernsheim & Wachenheim

Bankgeschäft

D 1 No. 9. Mannheim. Teleph. No 81.

An- u. Verkauf, sowie Umtausch von **Werthpapieren.** Solideste Ausführung aller **Börsenaufträge.**

Discontirung und **Incasso** von **Wechseln.** Abgabe von **Checks** und **Accreditiven** auf alle **europäischen** und **überseeischen** Hauptplätze.

Eröffnung **laufender Rechnungen** und Annahme **verzinslicher** Einlagen auf **provisionsfr. Check-Conto. Kostenfreie Controlle** von verloosbaren Effecten.

Einlösung von **Coupons** und **verloosten Obligationen. Aufbewahrung** und **Verwaltung** von Werthpapieren. Unentgeltliche **Auskunftsertheilung** über Staatspapiere, Obligationen und Actien jeder Art. 43000

In allen Staaten patentirte 58117

Fernschliesser

von jedem beliebigen Punkte eines Zimmers auf- und zuzugleich

Preis 6 Mark.

N 4, 23. Heh. Gordt N 4, 23.

Bau- u. Kunstschlosserei. Haustelegraphen-Anstalt

Teleph. No. 39. Mannheim **Teleph. No. 39.**

Sendungen nach Auswärts gegen Nachnahme.

Kirchen-Ansagen.

Katholische Gemeinde.

Jesuitenkirche. Sonntag, 3. April. Palmsonntag. ½6 Uhr Frühmesse. ½7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Militärgottesdienst. ½10 Uhr Hauptgottesdienst (Palmweihe, Prozession, Hochamt.) 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. ½3 Uhr Corp. Christi-Bruderschaft. 7 Uhr Abends Fastenpredigt durch den hochw. Pater Guardian Cäsar von Oggersheim mit Andacht und Segen. Die Collecte ist für arme Erstkommunikanten bestimmt.

Bemerkung: 1. Der Gottesdienst in der Schulkirche fällt aus, die Schüler gehen während der Ferien in die großen Kirchen. 2. Während der Woche ist mit Ausnahme von Charfreitag und Charsamstag täglich Morgens von 6 Uhr an Beichtgelegenheit.

Untere kathol. Pfarrei. Sonntag, 3. April. Palmsonntag. Morgens von 5 Uhr an österliche Beicht, 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. ½10 Uhr Palmweihe, Prozession, hierauf Amt mit Passion (Cäcilienchor) 11 Uhr hl. Messe. ½2 Uhr Christenlehre für die Mädchen der zwei letzten Jahre. 4 Uhr Fastenpredigt mit Andacht u. Segen. Am Schluß Collecte für arme Erstkommunikanten. Am Montag, Dienstag und Mittwoch ist jeden Tag von Morgens 6 Uhr an Beichtgelegenheit, ebenso jeden Nachmittag.

Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 3. April. Palmsonntag. 7 Uhr hl. Messe. ½9 Uhr Singmesse.

MARCHIVUM

Civilregister der Stadt Mannheim.

März Verkündete.

25. Josef Schneider, Install. u. Emilie Eibl.
25. Gg. Schäfer, Fabrikarb. u. Rosine Kast.
26. Ignaz Artmann, Schlosser u. Marg. Huber.
26. Lucas Breitenberger, Lademstr. u. Wilhe. Bachet.
26. Wilh. Ries, Postunterb. u. Elise Link.
26. Aug. Bardelang, Wagner u. Marie Häfele.
28. Gg. Limbeck, Tagl. u. Emma Hohenreuther.
28. Theod. Klumpp, Herrschaftsk. u. Kath. Schlotter.
28. Johs. Duffek, Schreiner u. Barb. Graab.
28. Frdr. Mönchmeyer, Kfm. u. Emma Lacroix.
28. Phil. Weiß, Schlosser u. Kath. Schmidt.
28. Ludw. Bachmann, Gummiarb. u. Christine Reichenbach.
28. Hch. Schmeyer, Fuhrkn. u. Elise Hellmann.
28. Blasius Kölmel, Schneider u. Joha. Bischoff.
28. Josef Freund, Packer u. Frieda Konrath.
29. Karl Berg, Kaufm. u. Kathinka Paul.
29. Emil Roch, Artist u. Elisab. Leue geb. Bolter.
29. Gust. Grohe, Schlosser u. Kath. Mattern.
29. Otto Ebling, Schlosser u. Bertha Aijer.
29. Frdr. Lehmann, Glasmaler u. Karol. Kocher.
30. Milan Effer, Fabrikarb. u. Anna Maria Federolf.
30. Johs. Eisenhauer, Schneider u. Johanna Hubbuch.
30. Mich. Ackermann, Tagl. u. Elisab. Killinger geb. Abt.
30. Mich. Berger, Stationsmstr. u. Barb. Berger.
30. Christian Hahn, Schlosser u. Anna Werner.
31. Math. Hauer, Zimmermann u. Christine Scheider.
31. Hch. Guenzer, Küfer u. Bertha Renz.
31. Alex. Reinhard, Kaufm. u. Amalie Müller.
31. Johs. Jörg, Kaufm. u. Josefine Zennemann.
31. Adolf Schulle, Privatier u. Anna Bachmann.
26. Florian Franke, Kaufm. u. Kath. Hoffmann.
27. Seb. Lih, Maurer u. Marie Frzska. Lorenz.
29. Wilh. Diemer, Fabrikarb. u. Anna Maria Koch.

März Getraute.

26. Maxim. Krutzfeld, Kaufm. m. Emma Gilbert.
26. Gottfr. Apfel, Schneider m. Elisab. Fritz.
26. Simon Keller, Install. m. Elisab. Grab.
26. Sebast. Hofmann, Former m. Elisab. Moser geb. Etourno.
26. Anton Bischoff, Schlosser m. Bertha Dietrich.
26. Karl Münch, Schlosser m. Karol. Weinbrecht.
26. Karl Bolz, Hausd. m. Rosine Hacker.
26. Alex. Martin, Schuhm. m. Marie Wimmer.
26. Jakob Maier, Privatm. m. Marie Steidel geb. Lammerdin.
26. Jakob Hotel, Fabrikarb. m. Wilhe. Umstätter.
26. Adolf Bonnet, Metzger m. Frieder. Freund.
26. Hch. Maierhöfer, Tagl. m. Kath. Einberger geb. Herbig.
26. Jak. Stahl, Spengl. u. Install. m. Marie Gropp.
26. Hch. Monninger, Sattler m. Jul. Pfannendörfer.
29. Wilh. Lautenschläger, Kaufm. m. Luise Leipf.
29. Gg Ludw. Munz, Litogr. m. Elise Kunz.
29. Christian Bauer, Küfer u. Bierbr. m. Marie Merkel.
29. Josef Schraut, Schreiner m. Barb. Pfau.
31 Frdr. Wieland, Kaufm. m. Bertha Schweitzer.
31. Karl Frdr. Zimmermann, Bäcker m. Christine Eckert.
31. Johs. Ries, Eisenbahnschaffn m. Lina Münkel.

März Geborene.

19. d. Fabrikarb. Frz. Karl Treber e. T. Euf. Franziska.
24. d. Tüncher Aug. Vittallowitsch e. S. Frz. Josef.
22. d. Metzger Johs. Renz e. T. Elisabeth.
23. d. Spengler Jak. Schaller e. T. Kath. Luise.
19. d. Uhrm. Karl Hoffstätter e. T. Emma.
20. d. Dec.-Maler Hch. Keller e. T. Karol. Barb.
24. d. Kaufm. Jak. Himmelstern e. S. Paul Simon.
21. d. Kaufm. Ludw. Stritter e. T. Clara.
23. d. Flaschenbierhdlr. Herm. Meßmer e. S. Herm. Otto.
23. d. Eisendr. Frdr. Spangenberger e. S. Frdr. Rud.
24. d. Realg.-Diener Peter Fischer e. S. Gg. Frz.
20. d. Kaufm. Johs. Meckler e. S. Jos. Hch.
24. d. Wagenw. Frdr. Stärk e. S. Wilh. Jak.
23. d. Metzger Jos. Weidemann e. T. Rosine Martha.
22. d. Posthilfsb. Frdr. Wilh. Trunk e. T. Marie Anna.
24. d. Bureaugeh. Ernst Würz e. T. Hel. Wilh.
24. d. Wirth Gg. Adam Bacher e. S. Leonh. Gg. Adam.
25. d. Buchdr.-Gef. Karl Belz e. T. Marie Marg. Kath.
24. d. Zimmerm. Karl Bartels e. S. Gg. Otto.
23. d. Ingenieur Ludw. Wilh. Glück e. S. Wilh. Karl Theod.
21. d. Postbeamten Wilh. Daniel Fischer e. T. Emilie Marg. Elisab.
24. d. Schlosser Wilh. Herr e. T. Jakobine Marie Anna.
22. d. Händler Joh. Bapt. Steitermaier e. S. Robert.
27. d. Maurer Andr. Braun e. S. Frz. Jos.
25. d. Holzdr. Gg. Seib e. S. Wilh. Herm.
26. d. Kaufm. Hch. Gg. Lippert e. S. Rud. Albert Egon.
27. d. Drehermstr. Hub. Chrysant Mai e. S. Ludw. Hubert.
28. d. Tagl. Frdr. Brechtel e. T. Wilh.
28. d. Fabrikarb. Karl Berroth e. S. Karl Frdr. Math.
28. d. Fabrikarb. Gg. Frdr. Schuhmacher e. S. Karl Wilhelm.
27. d. Gypser Frdr. Bohn e. T. Emma.
27. d. Vorarb. Karl Benebum e. T. Anna.
24. d. Gummiarb. Jos. Breitner e. S. Christ. Hch. Jos.
22. d. Tagl. Joh. Andr. Sauer e. S. Joh. Paul.
23. d. Tüncher Anton Eckel e. T. Anna Maria.
22. d. Maurer Joh. Leonh. Beßler e. S. Leonh. Peter.
24. d. Fuhrm. Christ. Michelfelder e. T. Karol. Christine Rosa.
26. d. Auslfr. Joh. Gottlieb Schmetzer e. T. Marie Anna.
27. d. Bohrer Ferd. Fütterer e. T. Luise.
25. d. Friseur Theod. Sonntag e. S. Arthur Theod.
24. d. Schneider Bernh. Guckert e. S. Ant. Jos. Heinr.
24. d. Buchbinder Wilh. Altenberger e. S. Jos. Wilh.
23. d. Architekt Thomas Walch e. T. Karol. Helene.
24. d. Postass. Johs. Frz. Strebel e. S. Johs. Constantin.
24. d. Bureauass. Wilh. Häuser e. T. Marie Elise Amalie.
27. d. Schlosser Frz. Mich. Rehbach e. T. Clara Kath.
29. d. Gußp. Karl Frdr. Haigle e. T. Elisab.
26. d. Tünchermstr. Joh. Wendel Berberich e. S. Simon Frz. Jos.
24. d. Former Hch. Stefan Rhein e. S. Michael.
24. d. Kaufm. Andr. Bender e. T. Maria Pia Elisab.
24. d. Fuhrunternn. Nikol. Fath e. S. Georg.
28. d. Fabrikarb. Karl Jak. Angstmann e. T. Anna Maria.
28. d. Modellschr. Karl Ed. Eibisch e. T. Joha. Frieda.
24. d. Küfer Ludw. Orth e. S. Otto.
24. d. Getreidearb. Karl Ph. Napol. Hipp e. S. Alfred.
26. d. Auslfr. Jak. Niemayer e. S. Adolf Heinr.
27. d. Gußp. Hch. Schmitt e. S. Karl Heinr.
30. d. Schreiner Karl Rumstadt e. S. Willi Adolf.
27. d. Mag.-Arb. Joh. Adam Bittlingmaier e. T. Maria Suf.
27. d. Fabrikarb. Herm. Röger e. T. Frieda.
25. d. Actuar Jak. Renkert e. S. Emil Herm.
29. d. Hofbuchhdlr. Phil. Horst Werner e. T. Elsa Luise Laura.
27. d. Buchdr. Hch. Langenbach e. S. Heinrich.
31. d. Tagl. Fidel Bauch e. S. Frdr. Wilh.
27. d. Steuereinn. Karl Gust. Frey e. T. Anna.
31. d. Schiffsbes. Hch. van Essen e. S. Hch. Wilh.
28. d. Maurer Athanasius Gehrig e. S. Karl.
28. d. Fuhrm. Hch. Geißler, e. S. Friedr.
27. d. Gastw. Karl Kupfer e. T. Christiana u. e. S. Adolf Gg.
27. d. Vierk. Albert Beiner e. S. Hch. Albert.
28. d. Eisenbdl. Gg. Schäfer e. T. Elisab.
25. d. Agent Frdr. Konr. Sprügel e. S. Rud. Christian.

März Gestorbene.

24. Emma, T. d. Tagl. Karl Gänsmantel, 2 M. 12 T. a.
24. Kathinka, T. d. Bierbr. Jak. Ding, 7 J. 4 M. a.
24. Ida Therese, T. d. Bahnw. Frz. Tobias Kilian, 9 M. a.
25. d. led. Tagl. Martin Sany, 17 J. 8 M. a.
25. Barb. geb. Meissinger, Wwe. d. Tagl. Adam Krebs, 76 J. 8 M. a.
26. d. led. Steindrucker Curt Müller, 44 J. 10 M. a.
26. Marie Anna, T. d. Schneiders Karl Rerer, 8 M. 16 T. a.
27. d. led. Buchbinder Karl Jul. Förster, 24 J. 10 M. a.
27. Kath. geb. Hornung, Ehefr. d. Arbeiters Gg. Seitz, 36 J. 8 M. a.
28. d. led. Rosine Friederike Doll, 20 J. 1 M. a.
26. Herm. Eduard Frdr. Wilh., S. d. Kaufm. Karl Schneider, 3 J. 8 M. a.
27. Vinzenz, S. d. Schutzm. Karl Jos. Baumann, 5 T. a.
27. Gottlieb, S. d. Schutzm. Karl Jos. Baumann, 5 T. 6 St. a.
27. Hilda, T. d. Tagl. Carl Zeitvogel, 3 J. 1 M. a.
27. Karl, S. d. Schuhm. Joh. Adam Bartmann, 1 M. 7 T. a.
27. Emma, T. d. Uhrm. Karl Hoffstätter, 8 T. a.
27. Karl, S. d. Tagl. Franz Jos. Roth, 9 J. 9 M. a.
28. d. led. Lagerhausarb. Karl Zeh, 29 J. 8 M. a.
27. d. led. Hermine Scherer, 23 J. 11 M. a.
28. d. verh. Schuhmachermstr. Frz. Jos. Throm, 38 J. 10 M. a.
28. Emma, T. d. Gypsers Frdr. Bohn, 18 Std. a.
27. Rosa, T. d. Vorarb. Hch. Ihrig, 4 M. 24 T. a.
28. Elisab. Philippine geb. Odländer, Wwe. d. Mehlhdlrs. Hch. Kindt, 74 J. a.
28. Karl, S. d. Kupferschm. Ernst Fritz, 1 J. a.
28. Adam Frdr., S. d. † Fabrikarb. Frdr. Wilh. Sauer, 2 J. 10 M. a.
28. d. verh. Tagl. Joh. Dörrmann, 49 J. 7 M. a.
28. Juliane, T. d. Keßners Gg. Klaus, 1 M. 11 T. a.
29. Richard, S. d. Schlossermstrs. Gg. Lutz, 1 J. 6 M. a.
29. d. verh. Locomotivf. Andreas Volz, 55 J. a.
29. Rosa, T. d. Hafners Joh. Seuberth, 10 M. a.
29. d. verw. Tagl. Thomas Weilbach, 67 J. 4 M. a.
31. Marie Bertha, T. d. Monteurs Wilh. Kaiser, 8 J. 5 M. a.
30. Peter, S. d. Fuhrm. Joh. Wilh. Neureuther, 1 J. 8 M. a.
30. Adolf Friedr., S. d. Küfers Adam Frdr. Späth, 1 J. 11 M. a.
31. d. verh. Heizer Jakob Herrmann, 58 J. 8 M. a.

Ich habe mein Bureau von Q 1, 8 nach
D 5, 4, 2 Tr., (Restaur. Weinberg)
verlegt. 58957
Dr. Panther, Rechtsanwalt.

Zur gefl. Beachtung!
Wir haben unterm Heutigen
Herrn Joh. Schneider,
Gontardstr. 23a (Laden)
eine Zweig-Expedition unseres General-Anzeigers (Mannheimer Journal) übertragen und werden daselbst jederzeit Abonnements bereitwilligst entgegen genommen.
Hochachtend
Expedition des General-Anzeigers.

Modes.
Von Paris zurückgekehrt, erlauben wir uns zum Besuch unserer 59092
Modell-Ausstellung
ergebenst einzuladen.
Geschwister Frank, C 1, 17,
Modes.

Fried. Reitz
Dampf-Färberei und Wäscherei Mainz
empfiehlt bei feinster Ausführung und schnellster Lieferung:
Ein Kleid zu waschen Mk. 2.— an
Herren-Anzug " " " 2.50
Herren-Hose " " " —.70
Weste " " " —.50
Gardinen à Blatt 70 Pfg.
Annahmestelle bei: 46824
Gustav Frühauf, Planken, E 2, 16.

Ausverkauf.
Bevorstehenden Abbruchs der innehabenden Magazinsräume wegen, setze mein gesammtes Lager in
Tapeten
jeden Genres
zu billigen Preisen dem Ausverkaufe aus. 57906
A. Wihler vorm. Ahorn.
M 2, 6 im Hofe M 2, 6.

Gravierungen
auf Bestecke, Gold- und Silbersachen etc. in tadelloser Ausführung. 53314
Rich. Taute, C 4, 8.

Schuhwaaren-Ausverkauf
wegen Umbau und Umzug.
Eine große Parthie
Confirmandenstiefel,
Zug-, Schnür- und Knopfstiefel
sind billig abzugeben.
Georg Neher,
L 4, 9. 56985 F 2, 1.

Bei Sterbefällen
halte mein größtes und reichhaltigstes Lager in
Sterbekleidern
für jedes Alter und in allen Preisen, Bouquets, Kranzschleifen, Arm- u. Hutflor, Blech- Laub- u. Perlkränzen, sowie Friedhofkreuzen in allen Größen bestens empfohlen.
Bei der Maaßnahme für den Sarg können alle Beerdigungsgegenstände bestellt werden und liefere diese mit dem Sarge in das Trauerhaus. 52647
J 2, 4. Fr. Vock. Städt. Sarglieferant Teleph. 588.

Mannheimer Parkgesellschaft.
Sonntag, den 3. April, Nachmittags 3—6 Uhr
Grosses Concert
der hiesigen Grenadier-Kapelle. 59828
Direktion Herr Kapellmeister M. Vollmer.
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Nur die neu gelösten Karten berechtigen zum freien Eintritt. Abonnenten werden dringend gebeten dieselben am Eingange vorzuzeigen.
Der Vorstand.

Restaurant Hohenstaufen, Q 3, 2 u. 3.
Empfehle guten bürgerlichen 58708
Mittag- und Abendtisch
in und außer Abonnement, warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit zu civilen Preisen. Ferner ausgezeichnetes Lager- und Exportbier aus der Brauerei Höpfner Karlsruhe, sowie garantirt reine Weine aus ersten Firmen.
Um gütigen Zuspruch bittet
Alex. Häffner.

E 1, 8. Zum Rodensteiner, E 1, 8.
Von Morgens 8 Uhr ab, gute billige Frühstücke.
Abonnenten zu Mittag- und Abendtisch werden jeder Zeit angenommen.
Jeden Donnerstag Schlachtfest.
57542 Ergebenst: **Messthaler.**

Selbstgekelterte und reingehaltene 54406
Weinheimer und Lützelsachsener Rothweine
liefert als Spezialität in verschiedenen Jahrgängen von Mk. 0.65 bis Mk. 1.80 per Liter oder Flasche, ebenso
Weiß-Weine
von Mk. 0.45 bis Mk. 1.50 per Liter oder Flasche, bei Abnahme von mindestens 20 Liter im Faß oder 25 Flaschen.
Rudolf Rücker, Weinheim a. d. Bergstr.
Die Rothweine eignen sich vorzugsweise als Krankenweine.

Aus erster Hand
ohne Concurrenz,
ist das in der Parfumeriefabrik von
Ad. Arras, Q 2, 22
auf die höchste Concentration gebrachte
Riviera-Veilchen-Parfum
anhaltend und natürlich duftend, verbindet es unübertroffene Feinheit. 47663

Neuer Heidelberger Anzeiger
gegründet 1874
Einzig wirklich unparteiische Zeitung Heidelbergs.
Größte Verbreitung in Heidelberg und den Ortschaften der Umgebung. Im letztgenannten Gebiet wird seine Abonnentenzahl (150 bis über 450 pro Ort!)
von keinem andern Blatt auch nur annähernd erreicht. 58706
In Heidelberg liegt der „Neue Heidelberger Anzeiger" in sämmtlichen Hotels und Gasthäusern auf.
Inserate von bestem Erfolg.
Vierteljährlich kostet der „Neue Heidelberger Anzeiger" mit den Beilagen (dem zweimal wöchentlich erscheinenden „Heidelberger Volksblatt" und dem 8seitigen „Illustrirten Sonntagsblatt")
nur 90 Pfg.
von Postboten frei in's Haus gebracht jeweils 40 Pfg. mehr.

Roman-Bibliothek des General-Anzeigers.

Für die zuletzt erschienenen Romane

Goldene Berge
von F. W. Norris,
Ein treues Leut'
von Arthur Achleitner,
Ein Ehrenwort
von Marie Bernhard,

lassen wir eine überaus geschmackvolle **Einbanddecke in gepresster Leinwand** mit eingeprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.

Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einsendung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig.

Diejenigen Abonnenten, welche obige Romane bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Decke den Preis von **40 Pfennig** zu entrichten. — Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämmtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 30 Pfennig für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.

Der billige Preis von **40 Pfennig** kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

15. April

in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.

Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, **vor dem 15. April in unserer Expedition abgeben zu wollen und bitten wir, bei Einlieferung das Geld sofort zu entrichten.**

Kaufmännischer Verein Mannheim.
(Abtheilung Handelsschule).
Das neue Schuljahr beginnt **Montag, 18. April 1898, Abends 7 Uhr.**
Der Unterricht an der Handelsschule umfaßt in 3 Jahreskursen: Kaufm. Rechnen, einfache u. doppelte Buchführung, Handelskunde, Handelskorrespondenz, Handelsgeographie, Volkswirthschaftslehre u. Stenographie. Schriftliche Anmeldungen sind bis spätestens 9. April einzureichen. Die Theilnahme am Unterricht der Handelsschule befreit vom Besuch der Fortbildungsschule. Unterrichtsbestimmungen 2c. sind auf unserm Bureau zu haben. 58235
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Mannheim.
(Abtheilung Handelsschule).
Bei Beginn des neuen Schuljahres 1898/99 (18. April) können in die bestehenden Unterrichtskurse für: 58236
Französische Sprache,
Englische do.
Italienische do.
noch Theilnehmer mit den entsprechenden Vorkenntnissen eintreten. Außerdem eröffnen wir bei genügender Betheiligung neue Anfangskurse in: Französ., engl., ital. u. spanischer Sprache, in doppelter Buchhaltung, Schönschreiben u. Stenographie. Lehrprogramme und Unterrichtsbestimmungen sind auf unserm Bureau zu haben. Schriftliche Anmeldungen werden bis längstens 9. April erbeten.
Der Vorstand.

Turn-Verein.
Gegründet 1846.
Unsere Uebungsabende finden in der neuen Turnhalle K 6 statt und sind wie folgt, festgesetzt:
Montag: Kürturnen,
Dienstag: Männerturnen,
Mittwoch: Riegenturnen,
Freitag: Riegenturnen,
Samstag: Männerturnen,
Jeweils von $8^{1}/_{2}$ bis $10^{1}/_{2}$ Uhr.
Anmeldungen zum Beitritt in den Verein beliebe man schriftlich an den Vorstand zu richten, auch werden solche an den Uebungsabenden in der Turnhalle K 6 entgegengenommen.
27301 **Der Vorstand.**

Bitte.

Unter unseren Erstkommunikanten ist eine sehr große Anzahl, die sich eine würdige Ausstattung für den schönsten Tag ihres Lebens nicht beschaffen kann. Die Unterzeichneten bitten edle Kinderfreunde für die Genannten um eine gütige Beisteuer. Um Mißbrauch zu verhüten bitten wir, auch bei den für bestimmte Kinder berechneten Gaben sich der Vermittlung des Pfarramtes zu bedienen oder diesem wenigstens Kenntniß von der gewährten Unterstützung zu geben.

Die kathol. Pfarrämter:
J. Bauer. C. Becker. B. Barth.

Arbeitsmarkt der Central-Anstalt für Arbeitsnachweis jeglicher Art.
Telephon 818.
S 1, 15. Mannheim S 1, 15.
Die Anstalt ist geöffnet an Werktagen von 8 bis 1 Uhr und von 2—6 Uhr.

Stelle finden.
Männliches Personal.
Bäcker, Buchbinder, Maschinenmeister, Schriftsetzer, Holzdreher, Friseure, Gärtner, Metall- und Eisengießer, Former, Glaser, Rahmenmacher, Korbmacher, Küfer für Keller- und Holzarbeit, Maler, Anstreicher, Messerschmied, Sattler für Geschirr u. Wagen, Bauschlosser, Hufbeschlag-, Jung-, Feuer- u. Kupferschmied, Schneider, Bau-, Möbel- u. Modellschreiner, Schuhmacher, Steinhauer, Spengler für Bau- und Ladenarbeit, Tapezier, Uhrmacher, Wagner.
Lehrlinge.
Bäcker, Buchbinder, Buchdrucker, Friseur, Glaser, Kaufmann, Maler, Graveur, Sattler, Schlosser, Schmied, Schneider, Schuhmacher, Schreiner, Spengler Tapezier, Uhrmacher.
Ohne Handwerk.
Landwirthsch. Arbeiter.
Weibl. Personal.
Dienstmädchen, bürgerl. kochen, Hausarbeit, Spülmädchen für Wirthschaft, Restaur.- und Herrschaftsköchin, Kindermädchen, Laufmädchen, Monatsfrauen, Verkäuferin, Sortirerin, Fabrikarbeiterinnen.

Stelle suchen. 59228
Männliches Personal.
Maurer, Maschinenschlosser, Maschinist, Heizer, Zimmermann.
Ohne Handwerk.
Aufseher, Bureaudiener, Einkassierer, Fabrikarbeiter, Portier.
Weibl. Personal.
Wäscherin.

Patent-
und Musterschutz-Gesuche, Construktionen nach Angabe. Zeichnungen u. Beschreibungen werden bestens ausgeführt von 44308
Anselm Luh, U 5, 20

Trinkfertige Kindermilch

nach Verfahren von **Prof. Dr. Backhaus** (Königsberg).
D. R.-P. 98246.

Beste Nahrung für Kinder und Kranke. **Sterilisirt.** Trinkfertig. Kein Kochen nöthig. Nur erwärmen. **Nicht theurer als andere Kindermilch**, da ihres großen Nährwerthes wegen **nur alle 3 Stunden eine Flasche** nöthig.

Sorte 1. **Gehalt wie Frauenmilch** (Preis pro kleine Flasche 8 Pfg., mittlere Flasche 12 Pfg., große Flasche 19 Pfg.) für Kinder im ersten Halbjahre.

Sorte 2. **Gehalt wie Rahmgemenge, Fettmilch zc.** (Preis pro kleine Flasche 10 Pfg., große Flasche 14 Pfg.) für Kinder im zweiten Halbjahre.

Sorte 3. **Sorgfältig zubereitete Vollmilch** (Preis pro Flasche 12 Pfg.) für ältere Kinder, sowie für Kurzwecke.

Obige Preise verstehen sich ohne Flasche und Verschluß. Für jede Flasche und jeden Verschluß wird je 10 Pfg. erhoben, welcher Betrag bei Rückgabe derselben zurückerstattet wird.

Jede Flasche trägt Schutzmarke und Namenszug.

Lieferung erfolgt direkt von der Anstalt H 10, 16 frei in's Haus; außerdem Niederlage: 57168

Drogerie „zum Waldhorn, D 3, 1.
Mannheimer Kur- und Kindermilch-Anstalt.
Inh.: Apotheker **F. Houben, H 10, 16.**

Wichtig für Mütter!

Prof. Dr. Biederts trinkfertige Kindermilch kann den Kleinen schon **sofort nach der Geburt** gegeben werden. Prima Zeugnisse hiesiger Familien zu Diensten.

Alleinverkauf für **Mannheim, Ludwigshafen** und Umgebung bei: 59299

Karl Wüst, J 3, 24, Telephon 1290.

Baden-Badener Mineralbrunnen

(Hauptstollenquellen)

mit natürlicher Kohlensäure imprägnirt, **angenehmstes**

Erfrischungs- und Tafelgetränk

unter Aufsicht der Grossh. Badanstaltencommission.
Von den Herren Aerzten viel empfohlen.
Alleinvertreter für Mannheim u. Umgebung

Franz Weymann, Mannheim.
Rheinhäuserstrasse 49. 50892

Verehrliches Publikum lade ich zu einem Versuche dieses so sehr beliebten Wassers ein. Preis per Flasche 20 Pfg franco ins Haus, incl. Glas, welch' letzteres bei Rückgabe mit 5 Pfg. in Abzug gebracht wird. Alle Bestellungen bitte **unfrankirt** in die Briefkasten der Stadtpost einzulegen und geschieht die Beförderung für die titl. Besteller vollständig kostenfrei.

Aelteste Rheinische Champagner-Fabrik
Actien-Gesellschaft
vormals

BURGEFF & Co.

Gegründet 1837.
Hochheim a. Main.

Feinste Marken: Extra Cuvée, I. Qualität, Grün Etiquette.
Niederlage und Vertretung bei: 51400
C. Th. Schlatter. Mannheim, O 3, 2.

Vertreter: S. Siebeneck, Ausstein-**U 6, 22.** 28774
Berlin W. 8, Breslau, Köln, Leipzig, Stuttgart.
Dr. J. Schanz & Co
Patente
Sorgfältig, reell, schnell, billigst

Die weltbekannte
„Bettfedern-Fabrik“
Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstraße 46, versendet gegen Nachnahme garant. neue **Bettfedern** d. Pfd. 55 Pf., **Chinesische Halbdaunen** d. Pfd. M. 1.25, **bessere Halbdaunen** d. Pfd. M. 1.75, **vorzügliche Daunen** d. Pfd. M. 2.85.
— Von diesen Daunen genügen **3 bis 4 Pfund** zum großen Oberbett. Verpackung frei. Preisl. u. Proben gratis. Viele Anerkennungsschr.
52673

Echt chinesische Mandarinendaunen
garantirt neu und bestens gereinigt, das Pfund Mk. 2.85, silberweiße Gänsedaunen, das Pfund Mk. 3.50, **Ia.-Sorte**, **hellweiß**, das Pfund Mk. 4.50. Anerkannt vorzügl. Füllung für **Oberbetten.** Verpackung umsonst. Versandt gegen Nachnahme. Preiscourant und Proben gratis und franko.
Heinrich Weißenberg, Berlin NO., Landsbergerstr. 59.
Viele Anerkennungsschreiben
58136

Reeller Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
in **Kleiderstoffen, Bukskin, Hemden-Flanelle, Kattune, Möbelkattune, Schurzzeuge, Leinenreste,** weiß- und roth. **Damast, Vorhänge** u. d. gl., **Corsetten u. Kurzwaaren.**
J. Schmies,
Zeugresten-Geschäft, O 6, 6
(Heidelberger Straße.) 47699

JNO. WERNER & Co
·MANNHEIM·
Anerkannt bestbewährte
BODENLACKE
„SALVATOR“
Pat. amtl. gesch. Marke.
Hartglanz-BODENWICHSE
aus rein. Bienenwachs. für Parket & Linoleum.
Detail-Verkauf Fabrik Lit. G 7, 12.
59001

Schnell-Lehr-Bügel-Kursus

f. **Neu-, Fein- u. Glanzwäsche** zur gründl. Ausbildung als 1. od. 2. Arbeiterin, sowie Privatgebrauch. 58651
Näh. b. **Fr. Kramer, Q 1, 9.**

Ein grauer **Papagei** entflogen. 59407
Abzugeben gegen Belohnung **Schwetzingerstr. 16, 4. Stock.**

Vermischtes

Zur Errichtung eines vorerst kleinen **chemisch-technischen Betriebes** (Specialität) wird vom Unternehmer (Fachmann) ein kaufmännisch gebildeter 59421

Theilhaber

mit ca. 5000 Mark Einlage, ev. auch weniger, per sofort

gesucht.

Gefl. Offerten unter **F. M. 2189 R.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Rm. 3000.—

gegen 3fache Sicherheit zu 5% verzinslich, gesucht. Adressen unt. Nr. 58869 in der Expedition ds. Blattes abzugeben. 58869

Auf prima 1. Hypotheke werden **15,000 Mark** aufzunehmen gesucht. Offerten unt. Nr. 58998 an die Expedition dis. Blattes.

Patente
besorgen und verwerthen
H. & W. Pataky
Berlin N.W., Luisenstr. 25.
10 Filialen. 49172
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Beitragen von Büchern, sow. Correspond. übern. ein Kaufmann gegen bescheid. Honorar. Gefl. Off. unt. C. F. Nr. 59014 an die Exped. ds Bl.

Perfekte Weißnäherin empfiehlt sich im Anfertigen von Braut-Ausstattungen sowie Herrenhemden nach Maaß in und außer dem Hause. 57712
Näheres **J 8, 1**, part.

Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. 57787 **Q 7, 20**, 2. Stock.

Alleinsteh. **Frau** empfiehlt sich im Waschen u. Putzen. 58864 **O 5, 1**, 5. Stock rechts.

Alle Gegenstände werden gekittet. N 2, 9½a, part. 57076

Hüte werden billig und geschmackvoll gearbeitet in u. auß. dem Hause. K 4, 14, 2. St. 58122

Tüchtige **Modistin**, die sehr chic arbeitet, empfiehlt sich im Anfertigen von Damen u. Kinderhüten. S 4, 17, 1 Tr. 58410

Tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich. T 3, 18, 2. St. 58442

Eine **Frau** geht Waschen u. Putzen. 11. Querstr. Nr. 11. 58408

Ein **Mädchen** empfiehlt sich im Weißnähen, Flicken u. Stopfen. Näheres im Verlag. 58205

Zum **Maschinenstricken** aller Art wird angenom. u. gut ausgef. 58467 **M. Kühlhorn**, H 2, 12.

Unt. günstig. Bedingungen kann das **Weißnähen und Sticken** erlernt werden bei 59412
Frau **A. Ott, Q 5, 1**, 3 Tr.

Stühle werden prompt und billig geflochten. Abholung d. Postkarte. 58183 **L. Schmidt, S 1, 12**, 3. Stock.

Ein Kind,
(auch discreter Geburt) wird in gute, gewissenhafte **Pflege** genommen. 59080
Näheres im Verlag.

Damen finden liebevolle Aufnahme u. str. Diskretion bei Frau **Schmiedel**, Hebamme Weinheim. 49466

Verloren

Goldene Uhr verloren. Gegen Belohnung abzugeben: 59427 **Dammstr., 30**, 3. St.

Entlaufen

Verlaufen:
Eine **Angora-Katze**, weiß u. graubraun, auffallend groß, langhaarig, gegen Belohnung abzugeben 58787
F 8, 10, parterre.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Zugelaufen

Zugelaufen
ein **Jagdhund** mit trank. Fuß. Geg. Einrückungsgeb. u. Futterg. abzuh. F 5, 14, **Wolf.** 59379

Unterricht

Doppelte Buchführung
theoretischer und praktischer Unterricht wird gründlich ertheilt unter 56688
Garantie für Erfolg.
Näh. **Gontardstr. 23a, II.**

Noch einige seriöse Herren z. Theiln. an ein. **ital. Cursus** gesucht. Offert. unt. No. 59373 a. d. Exped. ds. Bl. erbeten.

Zither-
sowie **Streichzither-Unterricht** ertheilt gründlich **H. Leister** Zitherlehrer, **T 1, 1a** part. 58451
Zithern in allen Preislagen.

Ein **Fräulein** sucht einen **tüchtigen Guitarrespieler** für Stunden zu nehmen.
Offerten unter C. M. Nr. 58994 an die Expedition dis. Blattes.

Conservatorisch geb. jg. **Dame** ertheilt gründlichen **Klavierunterricht.** 58549
Näheres L 15, 12, 3 Tr. l.

Nachhilfe-Unterricht ertheilt ein Primaner der Oberrealschule. Näh. in der Exped. 59018

Student der Theologie ertheilt **Nachhülfeunterricht.**
Off. an die Exped. ds. Bl. 58948

Ankauf

Lichtpaus-apparat

gebraucht, aber gut erhalten, ca. 100×70 cm zu kaufen gesucht.
Offerten unter „Licht“ No. 59266 an die Exped. ds. Blattes.

Größerer Handkoffer,
gebraucht aber noch gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Offerten unt. Nr. 59312 an die Expedition dis. Blattes.

Leere **Flaschen** kauft und verkauft; ebenso sind 1000 leere Champagner-Flaschen stets auf Lager. 58544
Küfer Hch. Bertholdt, Q 7, 11.

Getrag. **Herren- u. Frauenkleider, Schuhe und Stiefel** kauft **Fr. Hebel, K 3, 24.** 47854

Gasmotor,
gut erhaltener, 2 bis 4 pferdiger zu kaufen gesucht.
Offerten unter W. Nr. 59327 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebrauchtes **Klavier** zu kaufen gesucht. Näh. bei 59323 **Gg. Hamm, Restr. „zur Mühlau“**, Hemshofstr. 1., Ludwigshafen.

Getragene Kleider
Stiefel u. Schuhe kauft
50691 **A. Rech, S 1, 10.**

Leere Kisten zu kaufen gesucht. **D 6, 7/8.** 59176

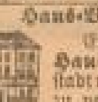
Verkauf

Ein 4stöck. **Haus**, in guter Lage, mit Laden, zu jedem Geschäft geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verk. Off. u. No. 58156 a. d. Exp.

Existenz.
Ein **I. Wagnergeschäft** mit Inventar in **Worms** wegen **Todesfall sofort zu verkaufen.** Anzahl. 10—12,000 M. 59418
Näheres **C. Grammes**, Immobilien-Agentur, **Worms.**

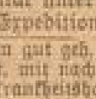
Das Haus
D 2, 2
soll aus freier Hand verkauft werden.
Näheres 3. Stock. 58820

Haus-Verkauf.



Ein mittelgroßes **Haus** in der Oberstadt wegen **Wegzugs** zu verkaufen. 58794
Näheres im Verlag.

Rentabl. Haus in d. Schwetz. Vorstadt, auch sehr geeignet für Geschäftsm., z. Pr. v. 37000 M. unter günstig. Beding. zu verk. Gefl. Anfr. resp. Off. erb. u. Nr. 58187 an die Exped. ds. Bl.



Ein Haus
in guter Lage
zu kaufen gesucht.
Offert. nur von Eigenthümern mit genauer Angabe der Rentabilität unter Nr. 59180 an die Expedition ds. Blattes.

Ein gut geh. **Viktualiengeschäft**, mit nachweisbarem Umsatz, Krankheitshalber, preiswerth zu verk. Näh. i. Verlag. 58240

Bauplätze u. Villen,
in schönster Lage im Stadttheil Neuenheim zu verkaufen. 59185
Näheres durch **L. Spitz**, Mönchhof No. 1, Heidelberg.

Fabrik-Anwesen in Mannheim.

Ein Anwesen mit neuen massiven Gebäuden, großen hellen Räumen, bedeutenden Dampfanlagen, Stallungen zc. ist veränderungshalber preiswerth zu verkaufen.
Off. unt. M. Nr. 59275 an die Exped. ds. Bl.

Stengelhof.
Einige **Eckbauplätze**, für Wirthschaften sehr geeignet, zu verk. Off. unt. Nr. 59445 a. d. Exp.

Wohnhaus-Abbruch.
Unser Wohnhaus B 6, 14 ist ab 1. April auf Abbruch
zu verkaufen.
Näheres im Comptoir der **Mannheimer Aktienbrauerei, B 6, 15.** 59080

2 gebr. **Fahrräder** (Heil) sehr gut erhalten, bill. zu verkaufen. L 15, 4, 3. St. 58974

Viktoria-Halb-Racer
leicht laufend und wenig gefahren, 59227
zu verkaufen.
R 6, 17, II. Stock, links.

Ein gut erhaltenes 58341
Touren-Zweirad
welches noch bis Mitte August 1898 unter Garantie steht, wegzugshalber zu verkaufen.
Reflekt. wollen Angebote unt. Nr. 58340 an die Exped. abgeb.

Sehr gut erhaltenes
Damenrad
preiswürdig zu verkaufen.
M 3, 4, 4. Stock. 59185

Pneumatic-Zweirad
gut erhalten, sehr billig zu verkaufen. 59119
Näheres **Q 5, 14**, Laden.

Kaiserrad,
sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. 59278
D 5, 6, 2. Stock.

Gebrauchte Räder
sind billig zu verk. im 59276
Cigarren-Laden, Q 2, 22.

Christus
Oelgemälde (Rembrand'sche Schule), pass. Ostergeschenk, preiswerth z. verk. **C. Loberth**, O 4, 13.

Für Brautleute!
Schöne neue Kücheneinrichtungen, Garderobe- und Weißzeugschränke zc. zu verkaufen.
54952 **L 4, 5.**

Zwei neue **Conzert-Pianinos**, (nußbaum u. schwarz), ein neues **Harmonium**, garantirt bessere Instrumenten. Zwei gebrauchte **Tafel-Klaviere** gebe wieder preiswerth ab. 58884
J. Dommer, Ludwigshafen.

Pianino,
in Nußbaum, erst wenige Monate gespielt, mit 5jähr. Garantieschein, im Auftrag billig zu verkaufen bei 59333
A. Hasdenteufel, D 2, 1a.

1 gebr. Klavier

wegen Wegzugs billig zu verkauf.
59404 **E 2, 4/5, II.**

Pianino, gespieltes, billig abzugeben. 59241
L. Ferd. Heckel, O 3, 10.

Ein fast neues **Pianino**, ein Klavierstuhl u. Notengestell bill. z. verk. K 1, 2, 2. St. 57525

Altes Pianino für Mk. 60 zu verkaufen. E 1, 12 58346

Pianino
(Schwechten) billig zu verkaufen.
57618 **M 4, 9.**

Raummangels wegen eine noch sehr gut erhaltene **Plüsch-Garnitur**, bestehend aus 1 Sofa u. 4 Fauteuils billigst zu verkauf. Näh. U 6, 16, part. 59145

Eine noch im Gang befindliche 59417

Dampfmaschine

8—10 Pferdekräfte, ist wegen Vergrößerung des Betriebs abzugeben. Offerten unter Nr. 59417 befördert die Exped.

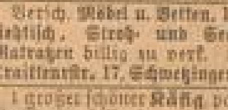
Neues Vertikow, neues Bett und spanische Wand billig abzugeben. 58947
Näheres im Verlag.

Kindersitzwagen
noch gut erhalt. billig z. verkauf. 59093 R 4, 14, Hths., 1 St. h.

Kinderwagen zu verkaufen, K 4, 7, Hths. II. 58960

Eine gut gebaute einspänner **Rolle** mit doppeltem Scheibenkranz zu verkaufen. 57199
Schwetzingerstraße 118.

Große **Packkisten** billigst abzugeben. 59374
Petzoldt & Kloos, C 1 1.



Wagen aller Art
Feickert, 11. Querstr. 34. 58335

Gebr. **Möbel u. Betten, 1 Ausziehtisch, Stroh- und Seegras-Matratzen** billig zu verk. 58484 **Traitteurstr. 17, Schwetzingervorst.**

1 großer schöner **Käfig**, passend für Garten bill. abzugeben. 58329 **Seckenheimerstr. 31, 4. St.**, rechts.

Einige junge schön gezeichnete
Foxterrier
zu verkaufen. 58933
Chr. Kühner, G 8, 20.

Stellen finden

Generalagenturen
für sämmtliche größere Städte Deutschlands werden von einer deutschen Versicherungs-Gesellschaft allerersten Ranges zur
Verbreitung
einer neuen, einfach. u. originellen Versicherungsform errichtet.
Reflectirt wird nur auf Bewerber, welche gute Verbindungen besitzen in den Kreisen der Großkaufmannschaft, der Industrie u. des höheren Beamtenstandes.
Branchekenntniß nicht erforderlich, Nebenbeschäftigung gestattet. Bedeutende Einnahmen, sowohl durch Erwerbs-, als Incasso-Provisionen. Gefl. Anfragen sub V. K. 959 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 58450

Aushilfs-Buchhalter
zum **Bücherabschluß gesucht.**
Gefl. Offerten unter P. Nr. 59283 an die Exped. ds. Bl.

Vertreter gesucht.
Eine bei der hiesigen Metzgerkundschaft gut eingeführte Persönlichkeit als
Vertreter
gesucht.
Offerten sub Nr. 59368 an die Exped. ds. Bl.

Platzinspector.
Eine ältere, erstklassige **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** sucht ein. stadtkundigen, geübten **Platzinspector** gegen Mk. 100 Fixum und 10% Provision bei monatl. Leistung von 10 Mille.
Gefl. Offerten unt. Nr. 59063 an die Expedition ds. Blattes.

Mechaniker
der Caution oder Bürgschaft stellen kann, zur Leitung einer
Fahrradhandlung
in die Umgegend Mannheims gesucht. Offerten unt. Nr. 59918 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Marmor-polisseure
(zum neuen Verbandlohntarife)
gesucht.
Gebr. Porzelt,
Bockenheim. 59028

3 bis 4 junge Schmiede, 2 Schlosser u. 1 Wagner sofort gesucht. 59238
J. Hormuth, G 5, 17.

Mehrere tüchtige
Former
auf Maschinenguß und Herdtheile finden dauernde Arbeit bei hohem Lohn. 59024
Herdfabrik **Gebrüder Roeder, Darmstadt.**

Baumaterialien. 59439
Branchekund. **j. M.** (Christ) für Reise u. Comptoir zu sofortigem Eintritt **gesucht.** Off. unter **F. M. 2188 Q.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Ein Werkmeister,

welcher einen größeren maschinellen Betrieb einer 59420

Tapeten-Fabrik
vorstehen und selbstständig Farben mischen und coloriren kann, wird zum sofortigen oder baldigen Antritt bei hohem Lohn dauernd zu engagiren gesucht.
Offerten unter Angaben des Alters, Beschreibung der bisherigen Thätigkeit, sowie Nennung der Gehaltsansprüche unter **Chiffre K. 900** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig** erbeten.

Geprüfter Heizer
am liebsten Schlosser auf dauernd gesucht. Nur Leute mit besten Empfehlungen berücksichtigt. 58944
Anerbieten mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche an **Wasserwerk Pirmasens.**

Modell-Tischler
werden **gesucht** von der **Frankfurter Maschinen-Fabrik, Frankfurt a. M.** 59419
Bornheimerlandstr. 122.

Ordentl. **Hausburfche** ges. 59297 **Kepplerstr. 21**, (Laden.)

Ein zuverlässiger 59317
Bursche
gesucht. Näheres im Verlag.

Tüchtige Verkäuferinnen
suchen per sofort 59324
Heilborn & Co.
Ludwigshafen a. Rh.

Nebenverdienst.
Damen, welche gegen hohen Rabatt den Verkauf von in Paqueten abgewogenem **Thee** der Firma **E. Brandsma, Amsterdam,** zu übernehmen geneigt sind, werden gebeten, sich an die Filiale für Deutschland: **E. Brandsma Köln a. Rh.** wenden zu wollen. 43351

Modes.
Ich suche für mein **Putz-Atelier** zum **sofortigen Eintritt** eine gewandte
erste Arbeiterin
die **selbstständig** und **chic** zu garniren versteht gegen **hohes Gehalt** und **Jahresstellung.** Gefl. Offerten unter Einsendung von Zeugnißabschriften erbeten. 59362
D. Günzburger,
Freiburg i. B., Kaiserstr. 94.

Lehrmädchen, das das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann sof. eintreten. D 4, 5. 57926

Lehrmädchen
zum **Kleidermachen** werden angenommen. **O 6, 1**, part. 58977

Gewandte Ladnerin
in eine **Schweinemetzgerei** gesucht. 54998 **J 2, 13/14.**

Maschinen-Näherin
gesucht. 59010
Wertheimer-Dreyfus.

Taillenarbeiterin u. Lehrmädchen sucht sofort 59009
Rosa Kraatz, B 7, 1, 2 St.

Tüchtige Arbeiterinnen
gesucht. 59666
Wertheimer Dreyfus.

Tüchtige erste Taillenarbeiterin, Lehrmädchen sofort sucht. 59182
Luise Hammer, E 3, 17.

Arbeiterinnen
für Handarbeit sucht 58254
Corset-Fabrik Herbst, R 7, 35.

Taillen- & Rockarbeiterinnen, Lehr- u. Laufmädchen, per sofort gesucht. 58783
Rothschild-Kahn,
C 7, 12, Modes.

Modes.
Lehrmädchen ges.
59370 **Gust. Frühauf**, E 2, 16.

Ein gesetztes, gut empfohlenes Mädchen für Küche u. Handarb. auf's Ziel in einen christl. Haush. gesucht. **L 11, 25**, 3. St. 57617
Mädchen für die Hausarbeit ges. Näh. O 8, 8, 3 St. 59459

Tücht. **Köchinnen u. Mädchen** aller Art **finden** Stelle. 59448
Stellenvermittlungsbureau:
Heinzler, E 6, 8a.

Lehrmädchen, die Kleider machen gründlich erlernen wollen gesucht S 1, 2. 59397

Eine **Frau** für Brödchen austragen ges. L 14, 20. 58781

Gute Köchinnen, Zimmer-, Haus- u. Kindermädchen werden ges. u. empfohl. **Frau Schulze**, N 4, 21. 58998

Ein junges **Mädchen** für 2 Personen ges. B 4, 12. 59158

Gut empfohl. **Monatsfrau** oder **Mädchen** ges. H 8, 32, 3. St. 59064

Stellen suchen

Stellung gesucht
als Verwalter, Stallmeister od. dgl. von einem gesetzt. verheir. Mann (ohne Kinder), der schon solche Stellen in groß. Brauerei u. sonst. Großbetrieb bekleidete u., da früh. Landwirth, in Oekonomie (Viehstand) sowie auch im Bierversandgeschäft zc. durchaus erfahren ist. — Beste Zeugn. u. Ref. bei mäß. Anspr. — Gefl. Angebote unter **F 3854 Q** an **Haasenstein & Vogler in Freiburg i./B** erbeten. 59351

Tücht. zuverl. **Maschinist, 28 Jahr alt, verheirathet,** mit guten Zeugnissen, sucht Stell. Derselbe ist in Dampf-Anl. mit der Führung von Ventil- und Eismaschinen (System Linde) **durchaus vertraut u. im Stande, Reparaturen selbstständig auszuführen.**
Gefl. Off. unter H. Nr. 59356 an die Exped. ds. Bl.

Ein jung. anständ. Mann m. schöner Handschrift, gedienter Unteroffizier (jetzt Vicefeldwebel d. Landwehr) sucht Stelle als Portier, Aufseher, Einkassier, Bureaudiener od. sonst. Vertrauensposten. Auch hat ders. eine bessere Schule besucht. Kaution kann gestellt werden.
Näh. bei **Rud. Mosse, Ludwigshafen a. Rh.** 59423

Jg. Mann, gewandt u. zuverl., mit guter Schrift, sucht Beschäftigung. K 8, 2, 2. St. 59458

Bautechniker,
theoretisch und praktisch gebildet, sucht Stelle bei einem tüchtigen **Architekten.**
Offerten unter **K. M. 58570** an die Exped. ds. Bl.

Lohnabrechnung. Rechner, schnell und sicher im Arbeiten, sucht per sofort **Stellung.**
Gefl. Off. erb. unter **Z. Nr. 59002** an die Exped. ds. Bl.

Verh. junger **Mann**, treu u. zuverl., pr. Referenzen, Zeugn., sch. Schrift, bisher Vertrauensst. begl., sucht sof. ähnl., womögl. f. Posten Lebensm. od. **Einkassirer**, Büreaudiener u. dergl. Off. unt. No. 58993 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger **Buchbinder**, 26 Jahre alt, verheirathet, der schon längere Jahre in einer Buch- und Steindruckerei thätig war, wünscht sich zu verändern, womöglich in Mannheim. Offert. unter H. F. postlagernd Karlsruhe. 59344

Junger Mann, aus guter Familie wünscht die
Zahntechnik
zu erlernen.
Off. unt. S. W. G. Nr. 59379 an die Exped. dis. Blattes.

Friseur, tüchtig im Rasiren u. Haarschneiden, sucht Stelle zur weit. Ausbildung bei nur freier Station. Gefl. Offert. an **Beck, U 1, 9**, 3. St., rechts. 58882

Fräulein
im Maschinenschreiben u. Stenographiren perfekt, auch in Buchführung bewandert, wünscht sich zu verändern. Gefl. Offert. unt. Nr. 59402 an die Exp. 59402

Stelle-Gesuch.
Ein sehr tücht. zuverlässiges **Mädchen**, 26 Jahre alt, sucht gestützt auf sehr gute Zeugnisse über längere Dienstzeit in feinen Häusern, bis 1. Mai Stelle zu einem kleinen Kinde in feines Haus evtl. auch auswärts.
Gefl. Off. nebst Lohnangabe unt. Nr. 59377 an die Exped.

Ein gesetztes **Fräulein** mit Sprachkenntnissen u. musikalisch, kautionsfähig, wünscht passende dauernde Stelle. Auch wäre dasselbe geneigt, die Nachmittagsstunden als Gesellschafterin einer Dame zu dienen oder gründliche Nachhilfestunden in Engl., Franz. u. Musik zu ertheilen.
Gefl. Offerten unt. Nr. 59416 an die Expedition ds. Blattes.

Jung. **Mädchen**, 20 J., prot., aus gut. Fam., sucht Stelle nach Auswärts, zu Kindern, oder als Stütze der Hausfrau. In Hand- u. Näharb. bewand., musik. gebildet. Eintr. sof. od. spät. Off. unt. No. 58697 an die Expedit.

Ein gebildetes **Fräulein**, welches allen Theilen einer besseren Haushaltung vorstehen kann, in der Krankenpflege geprüft, sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stellung bei einem älteren Herrn hier od. auswärts.
Offerten unter Chiffre C. W. Nr. 59289 an die Exped. ds. Bl.

Tücht. **Mädchen** suchen u. finden Stellen. Näh. J 8, 1, part. 57848

Mehrere Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen suchen und finden gt. Stellen jetzt u. auf's Ziel. Compt. **A. Hartmann**, F 6, 6/7. 58884

Suchen und finden
auf's Ziel noch Stellen tüchtige Mädchen für Küche u. Hausarbeit. 59030 Frau **Bofardi**, O 4, 10.

Lehrlingsgesuche

1 ord. Junge in die Lehr ges. Louis Doerr, Buchbdr D 2,12. 59733

Eine Herrenkleiderfabrik hier sucht einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als

Lehrling.

Offerten unt. Nr. 59354 an die Expedition d. Bl.

Lehrling-Gesuch.

Gegen sofortige Bezahlung suche ich für mein Engros- und Fabrik-Geschäft einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann in die Lehre. 59149

J. Daut, F 1, 4. Strumpfwaarenfabrik.

Sattler-Lehrling gesucht gegen Vergütung. M. Bärenklau, E 3, 17.

Elektrotechnisches Bureau sucht Lehrling zur kaufm. u. techn. Ausbildung unter guten Bedingungen. Schriftl. Offerten unter D. M. No. 58743 an die Expedition. Zeichner bevorzugt.

Lehrling bei sof. Bezahlung in kaufm. Lehre gesucht. Offerten unter No. 57739 an die Expedition ds Blattes.

Auf Ostern suche für mein Eisenwaaren- u. Küchen-Einrichtungs-Geschäft einen

Lehrling

aus achtbarer Familie. **Alexander Heberer,** Paradeplatz. 55798

Lehrling

auf ein Versicherungs-Bureau gesucht. Offerten unter Nr. 59048 an die Exped. ds. Bl. abzugeben.

Ein Lehrling gesucht. Florian Hoffmann, Tüncher- u. Malergeschäft, H 10, 26. 58921

Schreinerlehrling gesucht. 57509 T 4, 22.

Ordentlicher Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen. 58183 H. Lotter. M 4, 1.

Spengler- u. Install.-Lehrling ges. Gust. Gut Meerfeldstr. 16. 58404

Mehrere **Ornamentenspengler-Lehrlinge** gesucht. 58606

Fischer & Sohler, Erste Rheinische Zinkornamentenfabrik.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen gegen sofortige Vergütung gesucht. Adolf Wassermann. Schuhwaaren-Engros.

Lehrling

mit guter Schulbildung auf Ostern unter günstigen Bedingungen gesucht. 58987

S. Meyer & Sohn.

2 kräftige **Lehrjungen**

bei sofortiger Vergütung für unsere Installations-Abtheilung gesucht. 59398

Ph. Fuchs & Priester, Ingenieure.

Miethgesuche

2 Zimmer

mit Küche für zwei ruhige Leute in der Oberstadt bis 1. Mai zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K. 8. 58877 an die Expedition ds. Bl. 58877

Größeres Bureau (3—4 Zimmer) in den Quadraten vom Hauptbahnhof bis Pfälzer Hof per jetzt oder später zu miethen gesucht. Gefl. Offerten unter No. 58016 an die Exped. ds. Bl.

Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmer, Anfang Juni zu miethen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 58555 an die Exped. dis. Blattes.

Eine Metzgerei in günstiger Lage, innerhalb oder außerhalb der Stadt wird zu miethen gesucht (auch in einem nahegelegenen guten Orte.) Offerten unter No. 58829 an die Expedition dis. Blattes.

Gesucht 3 Zimmer u. Zub. für ruhige Fam. ohne K. Off. mit Preisang. an d. Exp. d. Bl. 59218

1 Abgeschlossene Wohnung, 2. od. 3. Stock mit schönem Aufgang in der Jungbuschstraße von G 5 bis z. Marktplatz gesucht. Off. mit Preisangabe nach G 5, 13, 3. Stock. 59451

Gesucht: Einfach möblirtes Zimmer in der Nähe des Industriehafens. 59450 Näheres bei Herrn Schüttler, z. Abendessen.

Wohnung.

Kleine Familie (2 Personen), sucht Wohnung von 5—7 Zimmer Mitte der Stadt per Juni. (4. Stock ausgeschlossen.) Gefl. Offert. mit Preisangabe unt. F. Z. 59909 a. d. Exp. ds. Bl.

Zum 1. Juli suche Wohnung von 3 Zimmer, Küche mit Zubehör. 59691 Offerten mit Preis erbeten nach C 4, 18, 2 Tr.

Wohnung gesucht.

Eine helle schöne Wohnung, 3—4 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli zu miethen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter W. Nr. 59390 an die Exped. d. Bl. erbeten. 59392

Fabrikräume

oder geeignetes Magazin, ca. 400—500 ☐, heizbar, zu Fabrikationszwecke mit Maschinenbetrieb zu miethen gesucht. Off. unt. 59387 an die Exp. dis. Blattes.

Magazine

C 4, 18 Magazin u. Comptoir per sof. zu v. Näheres 2 Stock. 59371

K 3, 2 2stöck. Magazin zu vermiethen. Näh. bei Georg Kallenberger, Baumeister, L 14, 13. 58145

N 3, 17 Schlosserwerkst. z. v. Näh. 1 Tr. h. 58485

P 6, 11 eine Werkstatt mit od. ohne Wohnung zu verm. Näh. 2. Stock 59392

Die seither von Hrn. Klavierfabrikanten Haßdenteufel innegehabten 59879

Fabrik-Lokalitäten

im Hinterhause des „Rothen Schafes," Litra C 1, 10/11 sind per 1. Juli d. J. anderweit zu v. Näh. bei 59379 Rechtsagent Aug. Freytag.

Schwetzingerstr. 68, 1 Werkstätte od. Magaz. bill. z. v. 56569

II. Querstraße 3. Geschäftsplatz u. Werkstatt mit oder ohne Wohnung zu verm. 58233

Magazin.

Parterreräume für Comptoir und Lager mit Keller per Juni zu miethen gesucht. Offert. unt. Nr. 58499 an die Exped. ds. Bl.

Großes zweistöckiges 58852

Magazin

mit Keller zu vermiethen. Näh. F 2. 9a, 2 Tr., Eckhaus.

Läden

D 2, 1 Laden nebst Zubeh. in bester Geschäftslage zu vermiethen. 56665

F 3, 7 Geräumiger Laden mit 3 Zimmern per 1. April zu vermiethen. 52684 Emanuel Fuld.

H 8, 25 Laden m. Wohn. z. v. Näh. 2. St.

M 4, 1 groß. Laden auch als Bureau geeignet zu vermiethen. 59215

N 3, 17 Laden m. Zubeh. zu verm. Näher. 1 Treppe hoch. 59229

O 5, 1 Laden m. anst. Nebenzimmer mit od. ohne Wohn., f. jed. Geschäft geeignet, zu v. Näh. 2. St. rechts. 58629

P 4, 7 Laden mit Wohnung und Werkstätte zu vermiethen. 59127

Rheinhäuserstr. 49, Eckhaus, Laden mit Wohn. zu v. 58190

Laden mit Wohnung, frequenter Lage zu vermiethen. 58883 Näheres in der Exped. d. Bl.

Breitestraße, schöner Laden mit 2 Schaufenstern pr. September zu vermiethen. 57236 Gefl. Offerten unter Nr. 57236 an die Expedition ds. Bl.

Rheinaustr. 11,

Laden mit Wohnung zu vermiethen. 58088 Näheres Rheinaustr. 38/40.

In allerbester Lage schöner Laden und Wohnung zu vermiethen. 58539 Näh. in der Exped. ds. Bl.

Laden

worin seit Jahren ein Victualiengeschäft betrieben wurde, in belebter Lage gelegen, billig per Juni od. früh. zu v. 59008 Näh. Levi & Sohn, P 1, 9.

Laden mit groß. Zim. eventl. ganzer Wohnung in sehr belebter Verkehrslage zu vermiethen 59288 Näheres Magazin, G 7, 17.

Heidelberg.

Ladenlokal

incl. Wohnung und Zubehör, in welchem seit 18 Jahren ein feines Damen-Confectionsgeschäft betrieben wird, — prima Lage der Hauptstraße — ist wegen beabsichtigter Aufgabe des Geschäftes per 1. Oktober ds. Js. zu vermiethen. 59088 Nähere Auskunft ertheilt Baumeister Remler, Hauptstr. 88.

Schönes, großes Vereinslokal abzugeben. Offerten unt. No. 57291 an die Expedition.

Bureaux

B 5, 17|18 2 große leere Part.-Zim. als Bureau zu verm. 57480

D 5, 6 Rheinstr. 4 Zim. im 2. Stock per 1. Juli als Bureaux zu verm.

P 7, 15 2 Zim. als Bureau zu verm. 42087

Friedrichsring 46, großes helles Bureau zu verm. 57890

Bureau

4 Räume, sofort zu vermiethen. 58730 D 5, 13.

Zu vermiethen

Wohnung, 2. Stock, 3 Zim. u. Küche zu vermiethen. 57211 Zu erfragen P 5, 14, Laden.

A 6, 10 2. u. 3. Stock, je 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisek. zu verm. 57794 Näh. O 7, 20, 2. Stock.

B 1, 8 neuherger. 2. Stock, 7 Zimmer, Alkov, Speisekammer und Küche zu verm. Näh. parterre.

B 5, 4 3. St., schöne Wohn., 4 Zim., Küche und Zubeh. per 1. Juli an ruhige Leute zu vermiethen. 58774

C 1, 14 2. Stock, leer. Zim. zu verm. 58455

C 4, 18 Parterre u. schöner 3. Stock, je 4 Zim. und Zub. per Juni zu verm. Näheres 2. Stock. 59372

C 7, 13 eine schöne Wohnung über 1 Treppe mit 8 Zimmern, 2 Mansardenzimmer und allem Zubehör bis 1. April zu vermiethen. 52091 Näh. zu erfragen parterre.

C 7, 14 Parterre-Wohng. auf 1. Mai zu verm. Näh. 2. Stock. 52583

C 7, 18 (nächst dem Stadtpark) elegante Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im oberen Stock. 51739

C 8, 1 part., 1 leeres dreifenstriges Eckzimmer per sofort zu verm. 58985

C 8, 10 Ringstraße, 3. St., große Wohnung, 7 Zimmer u. Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. D 8, 1a, Laden.

D 8, 1b 2—3 Zim. u. Küche zu vermiethen. Näheres im Laden. 59895

E 1, 8 3. St., 4 Zimmer n. d. Str. u. Küche bis 1. Juni zu verm. 58886

G 7, 12 3. Stock, abgeschl. Wohnung, 7 Zim. mit Zubehör an ruhige Leute preiswürdig zu v. 58175 Näheres im Hause selbst oder O 7, 15, Bureau im Hof.

G 8, 21 4. Stock, 3 Zim. u. Küche zu verm. Zu erfr. 2. Stock. 59876

H 2, 7½ 1 Zim. m. Küche z. p. 1. April z. v.

H 7, 7 2 gr. Zim. u. Küche a. ruh. Leute z. v.

H 8, 11 kleine Wohnung zu verm. 58268 Näh. Löwenkeller, B 6, 15.

J 7, 1 4. Stock, 3 Zim. mit Abschluß, Küche und Zubeh. bis 1. Mai an ruh. Familie zu verm. Näh. 2. Stock. 58811

K 2, 12 3. Stock, 7 Zimmer, Küche und Speisezimmer sof. zu verm. 59212

K 2, 20 2 St. sch. Wohn. von 5 Zim., Küche rc. per später zu verm. 59349

K 2, 29 1 Tr. hoch, 3 Zim. u. Küche, sof. od. sp. zu vermiethen. 58124

K 2, 30 2. St., 5 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör p. Ende Juni a. reinliche, ruhige Familie zu vermiethen. Zu erfrag. part. 58307

K 3, 2 5 Zim. u. Küche rc. per 15. Juni zu vermiethen. 58146 Näheres K 4, 4, parterre.

K 3, 10 schöner 3. Stock zu verm. per 15. Juni od. früher, 8 Zim., Küche u. Zubeh. Näh. 2. Stock. 58155

K 3, 12 Stb., 2 Z. u. Küche per 15. April zu v. Näh. 3. Stock Vorderh.

K 4, 14 Wohnung, 3 Zim., Küche, Magdkam. zu v. Näh. 2. Stock. 58198

K 4, 16 3 Zim. m. Balkon, freier Aussi., Küche u. Zubehör zu verm. Einzuseh. 2—3 Uhr. Näh. Part. 58840

L 2, 4 3 Zim. u. Küche sof. zu verm. 58887

L 7, 6a elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezim. nebst Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. 59367 Näh. zu erfragen parterre.

L 12, 9 Part.-Wohn., 7 Z., Küche nebst Zub. zu verm. Näh. 3. St. 59400

L 13, 6 2. St., 6 Zimmer, Küche, Speisekam. u. allem Zubehör bis 1. April oder später zu verm. 56806 Näheres daselbst im 4. Stock.

L 14 eine schöne Bel-Etage, Wohnung, 7 Zim., Badezim. und Zubehör per Juli zu verm. Näh. Emil Klein, T 1, 3, Agent. 56905

M 7, 22 4. Stock, freundl. Wohnung, 4 Zim. Küche und Zubehör per Mai zu vermiethen. Näh. part. 59177

N 1, 9 (Kaufhaus), elegante Wohnung im zweiten Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. bei Gebr. Löwenhaupt, (Laden). 59011

O 4, 13 4. St., 5 Zimmer, Küche u. Zubehör z. v. Näh. 2. Stock. 59144

O 5, 14 Part. u. 3. St., je 4 Zim., Küche u. Zubehör per Mai zu v. 58878

P 1, 2 4 Zim., Küche und Zubehör per sof. od. später zu v. Näh. 3. Stock 58189

P 4, 9 Part.-Wohn., 2 Zim., Küche p. 15. April z. v. Einzus. Nachm. v. 2 Uhr an. 58877

P 7, 13½

schönste Lage, 3. Stock, eleg. Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör per 1. Juni zu vermiethen. Näh. bei 58144 Georg Kallenberger, Baumeister, L 14, 13.

P 7, 22 3 Tr., 5 Zim. u. Zubeh. pr. 1. Juli zu verm. Näh. part. 59197

Q 1, 8 Breitestr., 1 sehr schöne Wohnung mit Balkon, enth. 8 Zimmer, Küche, Keller, Speicher rc. an eine ruhige Familie per 1. April zu vermiethen. Näheres im Laden. 57781

Q 7, 9 schöne Part.-Wohnung 4—5 Zim. event. mit Lager od. Werkstatt zu v. 55786 Zu erfragen daselbst 3. Stock.

Q 7, 14a 4. Stock zu verm. Näh. part. 59361

Q 7, 15 Friedrichsring, Bel-Etage, 7 Z., Badezimmer und allem Zubehör zu vermiethen. Einzusehen von 11—4 Uhr. 58779 Näh. O 7, 14, 4. Stock.

R 7, 11 Vorderh., 2 Zim. u. Küche bis 1. Mai zu verm. Näh. part. 58178

R 7, 13 2. St., 4 Zim., Küche u. Zubh. per 1. Juni zu verm. Näh. part. 58406

S 1, 2|3 Stb., 2 Zim. u. Küche sof. zu v. 58227

S 6, 2 Friedrichsring 3. Stock abg. Wohnung 8 Zim., Küche u. Zub. per 1. April z. v. Näh. Bäckerladen.

T 5, 4 Stb., 2 Zim., Küche u. Zubehör zu v. 58698

T 6, 7 2. Stock, 3 Zim. u. Küche zu v. 56857

U 1, 9½ 3. St., 4 Zimmer, Küche u. Zub. z. v. Näh. 2. Stock links. 52510

U 6, 13 Ringstr., 5. St., 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. L 6, 6. 57915

U 6, 29 5 Zimmer u. Zubehör, schöne geräumige Wohnungen an ruhige Familie bis April zu vermiethen Näheres 2. Stock. 52982

Rheinaustr. 5 Gondartsche's Gut,' Laden mit Wohnung zu verm. 58536

Friedrichsring 46, hocheleg. 3. Stock, 6 große Zimmer, Küche, Badez., Magdkam. u. Zubehör per 1. April oder später zu verm. 57747

Elegant ausgestattete Parterre-Wohnung (Eckhaus) mit 6 Zimmer und Badezimmer in der Nähe des Wasserthurms per 1. April zu vermiethen. Näheres D. Mayer-Picard, Lameystraße 13.

Herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern mit allem Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. 59175 Näh. N 3. 4. part., rechts.

5. Querstrasse 4,

elegante Wohnung, 3 Zimmer u. Küche mit Gasleitung und Zubehör per 16. April zu vermiethen. 59187 Näheres 3. Stock links.

Mittelstr. 81, in neuem Hause 2 Zimmer und Küche an bessere Familie sofort zu verm. 58154

Seckenheimerstraße 60, per 1. oder 15. April in neuerbautem Hause, eleg. 3. Stock mit 7 großen Zimmern, Küche, Badezim., Magdkam., 2 Balkons, freie Lage und Aussicht; desgl. 4. Stock mit 4 Zim., Küche, Balkone rc. zu v. Näh. part. 58185

Gontardstraße 23, 2. und 4. Stock, je 3 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 58197

Gr. Wallstadtstraße 54, schöne Wohnung, 3 Zim., Balkon, Küche u. Magdkammer zu verm. Näheres Laden. 56683

Neubau 4 Zimmer und Zubeh. zu verm. Näh. U 4, 10, part. 56723

Rheindammstr. 54, Neubau part., Laden mit Wohnung, 2., 3. und 4. Stock, je 3 Zimmer und Küche, 5. Stock 3 Zimmer und Küche zu vermiethen. 57976 Näh. H 10, 23, 2. Stock.

Schöne Mansarden-Wohnung, 2 gr. Zimmer u. Küche zu verm. Näh. P 5, 13½ 58923

Schwetzingerstr. 20, Eckladen, 2. Stock, 3 Zimmer und Küche per 1. Mai zu verm. 58824

Nähe des Friedrichsrings, eine Tr., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juni zu verm. Näh. U 6, 26, 1 Tr. hoch.

Rheindammstr. 52, Neubau part., Laden mit Wohnung, 2., 3. und 4. Stock, je 4 Zimmer, Küche und Mansarden, 5. Stock 2 Zimmer und Küche zu verm. Näh. H 10, 23, 2. St. 57979

Moltkestraße 7, eleg. 4. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu verm. 58999

Neubau mehrere Wohnung. von 1, 2 u. 3 Zim. mit Zubehör bis 1. Mai zu vermiethen. Hermann Mack, Rheinhäuserstraße Nr. 36.

Werderstraße Nr. 5, 2 und 4. Stock, je 6 Zim., Küche und Zubehör zu vermiethen. 58616 Näheres 2. Stock daselbst oder K 9, 14, 3. Stock.

Bellenstr. 24, 2 Zim. und Küche per 15. April zu v. 58552

Tattersallstraße 27, schöne abgeschl. Eckwohn., 4 Zim., Küche, Mädchenz. u. sonst. Zub. an ruh. Fam. per 15. April od. später zu verm. Näh. 2. Stock. 58501

Gondartstr. 18, 2 Zim. u. Küche, 5. St. zu verm. 59401

In der Oberstadt verschied. größere u. kleinere Wohnung. zu verm. Näh. i. d. Exped.

Gontardstr. 18, 5. St., zwei Zim. und Küche zu vermiethen. 58453 Näheres K 3, 33, 2. Stock.

Neubauten

Lameystrasse 9 u. 11.

Parterre 6 Zimmer, Badezimmer rc., I., II. u. III. Stock je 7 Zimmer, Badezimmer rc., elegant ausgestattet, per Juli zu vermiethen. Näh. bei Gg. Kallenberger, Baumeister, L 14, 13, parterre.

Gontardstr. 23a.

1 leeres Zimmer zu verm. 56167 Zu erfr. 4. Stock.

Meerfeldstr. 30, 4. St 3 Zimmer u. Küche u. 4 Zim. u. Küche m. Zubeh. sof. beziehb. z. v. Näh. Franz Schmauder. 53540

Rheinhäuserstr. 55, 2 Zim., Küche m. Glasabschluß zu v. 58975

Langstraße 20, 2. Stock, abgeschlossene Wohnung, 4 Zim. u. Küche mit Zubeh. per 1. Juli oder später zu verm. Näheres 2. Stock. 58209

Rheindammstr. 7, 4. St. 3 Zimmer u. Zubeh. per 1. Mai zu verm. Näh. B 2, 2. 59179

Gr. Wallstadtstr. 63, 1 Zim. u. Küche p. 1. April z. v. 59898

Gontardstr. 23, 3 Zim. u. Küche zu vermiethen. 59487

Herrschaftl. **Wohnung** mit Vorgarten, 7 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Zubehör preiswürdig zu vermiethen. 59055 Näheres Rennershofstraße No. 10, 2. Stock.

Schwetzingerstr. 20, Ecklad., 2. Stock, 3 Zimmer und Küche per 1. Mai zu verm. 59386

Rheinaustr. 11,

schöne abgeschl. Wohnungen, 4 Zimmer, Küche u. Magdkammer zu vermiethen. 59189 Näheres Rheinaustr. 38/40.

Werderstraße Nr. 10, 4 Zim., Küche u. Zubehör zu vermiethen Näheres 2. Stock. 59265

Feudenheim: 2 Saupenwohng., je 2 Zim., Küche u. Zubeh., sof. u. Mitte Juni. Philipp Höfer. 58976

Zu vermiethen in Ziegelhausen bei Heidelberg per 1. Juli ev. per 1. Mai a. c. eine best. Wohnung, best. aus 4 Zim., Küche, Mans. nebst Zubehör. 58914 Hauptstraße 65.

Zu Heidelberg

Anlage 48 (Neue Villa) 2 elegante Wohnungen (2. u. 3. Stock), zu vermiethen. Bestehend aus je 7 Zimmer, Badzimmer, Küche, Speisekammer, Mansarde und Zubehör. Central-Warmwasserheizungsanlage. Näheres bei E. Walter, Klingenthorstraße 8, Heidelberg.

Möbl. Zimmer

B 2, 4 über 2 Stiegen 1 einfach möbl. Zim. zu verm., auf Wunsch sof. 58806

B 5, 2 part., 2 möbl. Zim. m. sep. Eing. zu vermiethen. 58671

B 5, 3 2. St., a. d. Str. geh. best. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sep. Eingang, an einen Herrn sof. z. verm. 59446

B 5, 12 ein schön möbl. Zimmer per sof. zu verm. Näh. 4. St. 59429

B 7, 10 ein möbl. Zim. an ein anst. Fräulein zu vermiethen. 58853

C 1, 14 3. St., fein möbl. gr. Zim. z. v. 59318

C 3 Café Oper, ein gut möbl. Zim. mit Pension, M. 65 monatlich zu v. 58889

C 4, 16 1 gut möbl. Zim. zu verm.

C 4, 19 2. St. 1 möbl. Zim. an Frl. z. v. 58296

C 8, 13 3. Tr., 1 möbl. Zim. zu verm. 58409

D 2, 9 Plank., 2 Tr., 2 fein möbl. Zimmer mit Balkon zu vermiethen. 58826

D 4, 16 3. St., 1 gut möbl. Z. p. 1. Mai z. v. 59309

D 4, 17 ein fein möbl. Zim. sof. z. verm.

D 5, 3 2 Tr., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Pension zu verm. 58391

D 5, 15 3. St., möbl. Zim. zu verm. 58846

D 7, 21 3. Stock, mehrere gut möbl. Zimmer nebst Salon und Schlafzimmer mit oder ohne Pension an 1 od 2 Herren zu vermiethen, mit sep. Eingang u. Glasabschl. 59254

E 3, 8 2 schön möbl. Zim. sof. zu vermiethen. 58417

F 1, 8 2 ineinandergehende schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer per sofort preiswerth zu verm. 58494

F 4, 5 2. St., 1 möbl. Zim. zu verm. 58925

F 5, 5 3. St., h. möbl. Zim m. Pens. sof. z. v.

F 7, 13 möbl. Zim. mit sep. Eingang zu verm. Näh. Laden. 59184

F 7, 16 2. St. 1 gut möbl. Z. per sof. z. v. 58519

F 8, 14a 1 Tr. links, schön möbl. Z. z. v.

F 8, 16 2 Tr. hoch, 1 gut möbl. Zim. z. v.

G 2, 7 Speisemarkt, fein möblirtes Zimmer mit anstoßendem Schlafkabinet per sofort zu vermiethen. Zu erfragen Laden. 59150

G 2, 11 1 od. 2 hübsch möbl. Zim. zu v. 58318

G 5, 17½ ein schön möbl. Zim., 1 Tr. h., mit sep. Eing., auf die Straße geh., sofort zu verm. 58474

G 7, 3 ein möbl. Zim. z. verm. Näh. part. 59213

G 7, 23 part., 1 gut möbl. Zimmer per sofort zu vermiethen. 58977

G 7, 31 2. St., gut möbl. Zim. sof. zu verm. Näheres parterre. 58458

G 7, 42 3. St., gt. möbl. Zim. sof. zu verm. 58503

H 1, 1 Breitestr., 2 Trepp., ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

H 2, 9 3. Etage, sch. möbl. Z. bis 1. April z. v.

H 4, 8 4. St., ein möbl. Zim. an ein anst. Fräulein sofort zu vermiethen. 58719

H 4, 16|18 2 Trep., gut möbl. Zimm. mit od. ohne Pens. z. v. 58151

H 5, 22 1 Tr. hoch, schön möbl. Zimmer per 1. April zu vermiethen. 57087

H 7, 6 3. Tr., einfach möbl. Zimmer auf 1. April zu vermiethen. 58897

H 8, 23 1 Trp. hoch, ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermiethen. 58931

H 8, 33 4. St., sogleich gut möbl. Z. z. v. 59290

H 9, 5 1 Stiege hoch, 1 gut möbl. Zim. an 1 Hrn. zu vermiethen. 58888

H 10, 1 2 St., 1 sch. möbl. Zim. sof. z. v 58204

Louisenring

J 7, 18, eleg. Bel-Etage und II. Stock, (2 Tr.) je 7 große Zimmer, Badezim. und Zubehör, vollst. neu hergerichtet pr. Juli zu vermiethen. Näh. 1 Treppe hoch. 58502

J 8, 4b 2. St., rechts möbl. Zim. an 1 Hrn. od. Fräulein zu verm. 58953

J 9, 27 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. Näh. F 5, 13. 59249

K 2, 15 Ringstr., part., 1 einf. möbl. Zimmer zu vermiethen. 57998

K 4, 15 sch. Wohn., 4 Zim., Küche u. Zubeh. an ruh. Leute z. v. Näh. parterre.

L 2, 3 einfach möbl. Zim. zu verm. 58851

L 12, 5 part., möbl. Zim. zu verm. 58792

L 14, 2 Nähe d. Bahnhofs, 2 Tr., 1 gut möbl. Zim. m. Pension zu v. 58250

L 15, 6 nahe des Bahnh., 1 Tr. h., 1 gut möbl. Zim. zu vermiethen. 58763

M 2, 12 3. St., 2 Zim., möbl. oder unmöbl., zu v. Näh. C 4, 7, 3. Stock. 58060

M 3, 9 2. Stock, ein hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 59073

M 4, 1 einfach möbl. Zim. a. sol. Arb. z. v. 58814

N 3, 2 2 Tr. gut möbl. Zim. sof. zu verm. 59092

N 3, 10 Kunststr., 2. St., ein möbl. Zim. an ein. anst. Fräul. bill. z. v.

N 3, 13 (Neubau), 3. Tr., ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang per sofort zu vermiethen. 59337

N 6, 6½ ein möbl. Zim. mit 2 Pens. z. v. 59033

N 6, 7 1 Tr., 2 gut möbl. Zim. an best. Hrn. zu vermiethen. 58448

O 3, 10 Kunststr., 2 Tr., 2—3 fein möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzim. eventl. Salon) zu verm. 58388

O 5, 1 2. St. rechts, 1 schön möbl. Zim., auf die Straße geh., zu verm. 58630

O 5, 1

eine Treppe hoch, links, hübsch möblirtes Zim. mit Pension billig zu verm. 58777

O 6, 2 1 Tr., möbl. Zim. zu verm. 58984

O 6, 5 Heidelbergerstraße, 3. St., 1 h. möbl. Zim. auf 1. April zu vermiethen. Zu erfragen daselbst. 58046

P 2, 5 1 Tr. hoch, 1—2 schön möbl. Zim. ganz od. getheilt, mit od. ohne Pens. zu verm. Näh. parterre. 59875

P 4, 1 2 Tr., möbl. Zim. m. Pens. zu v. 59000

P 4, 7 1 möbl. Part.-Zim. am 1. Mai z. v.

Q 1, 8 2 Tr., 2 neu möbl. Zim. auf die Breitestr. geh., bill. zu verm. 58825

Q 2, 11 1 Zim. u. Küche an einzelne Person zu vermiethen. 59223

Q 5, 15 3. St., einf. möbl. Zim. z. verm.

Q 5, 19 einf. möbl. Zimmer mit voller Pension an ein ordentliches Mädchen sofort zu vermiethen. 56009

Q 7, 13 3. Tr. Friedrichsr. möbl. Zim., an 1—2 Hrn. m. Pension zu v. 58428

R 3, 5½ ein schön. Zim. m. 2 guten Betten a. solide Herrn zu verm. 58280

S 1, 1 gut möbl. Zim. m. sep. Eing. sof. zu v. 59455

S 1, 2 2 Tr., ein gut möbl. freundl. Zim. auf die Breitestraße geh., an einen Herrn per 1. April zu verm. 58799

S 1, 2|3 1 möbl. Zim. an 1 besseres Fräulein per 1. April zu verm. 58226

S 3, 1 2. St. lks., 1 sch. möbl. Z. m. Pens. z. v.

S 3, 1 3. St. 1 schön möbl. Balkonzimmer zu vermiethen. 58753

S 3, 6a

4 Treppen, 1 gut möbl. Zimmer sof. zu verm.

S 4, 14 2. St., Vrdh., 1 fein möbl. Z. z. v. 58039

T 1, 1 3 St., Breitestr., 1 möbl. Zim. zu verm. 58639

T 1, 1 3. St. möbl. Zim. sof. zu verm. 59082

T 1, 3 2 Tr., 1 schön möbl. Zimmer m. gut. Pension, evtl. Klavierbenützung, zu vermiethen. 58268

T 2, 16 2 Tr., sch. m. Z. n. d. Str. z. v. 59004

T 4, 20 2. St. rechts, 1 möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. 56432

U 1, 18 2. St., schön möbl. Zim. zu v. 58832

U 4, 8 2. St., e. gr. sch. möbl. Zim. sof. z. v. 59039

U 5, 11 2. St. h., 1 gut möbl. Zim. auf 1. April zu vermiethen. 57999

U 5, 26 schön möbl. Zim. zu verm. 58798 Näheres Laden.

U 6, 8 1 hübsch möbl. Part.-Zimmer mit od. ohne Pension an best. Herrn zu verm. Näh. daselbst part 58050

U 6, 27 3 Tr., 1 gut möbl. Zim. zu v.

Rheinaustr. 5 3. St. links 1 gut möbl. Zim. an best. Herrn z. v.

Schwetzingerstr. 14, 2. Stock, 2 fein möbl. Zim. auf die Straße gehend, sof. zu verm. 58855

Moltkestraße 5,

Seckenheimerstraße, Hochparterre, 2 schön möbl. Zim., Wohn- u. Schlafzimmer per 1. Mai an ruhigen Herrn zu verm. 59403

Eichelsheimerstr. 4, 2 Tr. r., vollständig neu möblirtes Balkonzimmer in Parkgegend (Lindenhof) an bessere Dame per sofort oder später zu vermiethen.

Eine kl. Beamtenfamilie hat ein gut möbl. Zim. zu verm. Näh. T 1, 11a, 4. Stock.

Rheindammstr. 17, 3. Tr., schön möbl. Zimmer zu verm. event. mit Klavierbenütz. 59264

Schwetzingerstr. 106, part., 1 möbl. Zim. an best. Herrn sof. zu v. Näh. Friseurladen. 59318

2—3 möbl. Zim. in einem ruhigen Hause, beste Lage, sof. oder auch für später zu verm. Näheres zu erfragen Q 1, 7, Breitestr., im Laden. 58997

Pension in geb. Familie sof. zu vergeben. Gelegenheit zur frz. Conversation. Näh. in der Exp. dis. Bl. 52518

Gontardstr. 6, 2 Tr. möbl. Zim. für best. Herrn z. v. 57281

Lindenhofstraße No. 12, 1. Stock, 1 oder 2 hübsch möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension zu vermiethen. 58424

Meerfeldstr. 40, 2 Tr., gut möbl. Zim. an 1—2 Herren zu vermiethen. 58229

Ein gut möbl. Zim. mit sep. Eingang zu verm. 58233

Eichelsheimerstr., 12, 1 Tr. l. Möbl. Zim. für best. Herrn zu verm. Näh. im Verl. 58892

Oberstadt, in gutem Hause, 3 Zim., möblirt oder unmöbl., sof. zu verm. Näheres im Verlag. 58432

Schlafstellen

D 4, 2 2. Stock, rechts, ein br. Mädch. f. Schlafstelle erh. bei kinderl. Fam.

G 7, 39 Vrdh., 4. St., gute Schlafst. z. v. 58950

J 3, 22 2. St., Schlafstelle zu verm 58633

P 4, 11 3. St., best. Schlafstelle sof. z. v. 58394

R 3, 15b 4 Tr., gute Schlafst. zu verm. 58400

R 7, 38 4. St. r., sch. frdl. Schlafst. z. v.

Kost und Logis

G 3, 7 2. Stock, 1 j. Mann (Israelit) findet gute Pension. 58711

H 8, 29 1 Tr. hoch guter bürgerl. Mittag- und Abendtisch. 58557

N 4, 24 1 Tr. hoch, einige Herren zu gutem bürgerl. Mittags- u. Abendtisch gesucht. 57654

Q 5, 1 2 Tr. b. israel. Kaufl. fd. gut. bürgl. Mittags- u. Abendtisch, t. ganz. Pens. 58779

S 3, 1 2. Stock links, guten bürgerl. Mittags- u. Abendtisch. 58604

Ein anständiges Fräulein aus guter Familie, Lehrerin od. Directrice bevorzugt, in Pension gesucht. 58281 Näheres R 3, 5½, Laden.

In guter israel. Fam. findet ein jg. Mann gut. Mittag- u. Abendtisch. U 1, 1a, 2. Tr. rechts. 58850

Anständ. junger Mann als Zimmerkollege gesucht, mit oder ohne Kost. Näh. S 6, 3, 3. St. 58174

Dammstraße 29, 4. Stock, einige best. Herren können sich noch an einem gemüthlichen gut bürgerlichen Privat-Mittags- und Abendtisch betheiligen. 58518

MARCHIVUM

-Fahrrad

anerkannt erstklassige Qualitätsmarke, hochfeinste Ausstattung, von keinem Fabrikat übertroffen.

Vor Ankauf eines Rades beliebe man unsere neuen **98er Modelle** zu besichtigen. — Eigene, abgeschlossene Lern- und Fahrbahn bei der Fabrik.

Wir machen auf unsere Stadt-Reparatur-Werkstätte bei unserm Verkaufslokal aufmerksam. 55362

„Sturm"-Fahrrad-Werke vorm. R. Meisezahl, A.-G., Mannheim.

Fabrik: Neckarauer Uebergang (Fabrikstation). **Tel. 1079.** —
Verkaufslokal: H 1, 2 (Breitestrasse), **Tel. 1085.**

Dr. Fuchs, Augenarzt,
wohnt jetzt N 4, 17. 59466

Nach England

über Vlissingen (Holland) — Queenboro.
Zweimal täglich in beiden Richtungen.

	Tagesdienst	Nachtdienst
Mannheim ab:	9⁴⁰ Nm.	1¹⁰ Nm.
London an:	7¹⁴ Nm.	7⁴⁰ Vm.

Grosse prachtvolle **Rad**dampfer. Wirkliche **See**reise mit neuen Nachtdampfern nur 2¾ Stunden. Durchgehende Wagen. Speisewagen zwischen Wesel und Vlissingen. Directe Zugverbindung (nur an Wochentagen) von und nach **Queenboro**, nach und von **Liverpool, Manchester, Birmingham** und **Glasgow** via Herne Hill und Willesden Junction, **ohne London zu berühren.** 51885

Auskunft, Fahrpläne u. s. w. bei

Hofbuchhandl. Tobias Löffler, E 2, 4|5.
Die Direction der Dampfschiff.-Ges. Zeeland.

Bismarck-Denkmal.

Die Skizzenmodelle
für das in hiesiger Stadt zu errichtende
Bismarck-Denkmal
sind vom **Samstag, den 26. dss. Mts.** ab bis zum **Donnerstag, den 7. April** im **Großherzoglichen Schloß** hier (Aufgang im rechten Flügel, Marineausstellungs-Lokalitäten) zur Besichtigung öffentlich ausgestellt und sind die **Räumlichkeiten** jeweils an **Vormittagen von 10 bis 1 Uhr,** an **Nachmittagen von halb 3 bis halb 6 Uhr** geöffnet. 56731

Der geschäftsführende Ausschuß für Errichtung eines Bismarck-Denkmals in Mannheim.

LIEBIG

COMPANY'S 59860
FLEISCH-EXTRACT.

Nur echt, wenn *J. v. Liebig* jeder Topf den Namenszug in **blauer Farbe** trägt.

Ist stets von gleicher bester Qualität.

Nachhülfe-Unterricht

in Latein, Französisch, Rechnen, deutscher Sprachlehre 2c. besonders für jüngere, etwas geistig zurückgebliebene, schwach beanlagte Schüler, bei denen es meistens auch an gutem Willen fehlt, wird von einem jungen, energischen Manne unter strenger aber gerechter Aufsicht ertheilt. Zeugnisse von gutem Erfolge liegen zur Einsicht auf. 35791

Näheres **U 6, 17,** Souterrain **Friedrichsring.**

Eltern, die darauf sehen, daß ihre Kinder beim **Nachhülfe-Unterricht** in strenge Zucht und Ordnung gelangen, besonders für jüngere, etwas leicht beanlagte Schüler, wollen sich gefl. wenden nach **Q 3, 7,** 1 Treppe. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Nähere Auskunft wird gerne ertheilt. 35790

Es wird stets zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angenommen, sowie **Vorhänge aller Art** bei schöner Ausführung u. billiger Berechnung prompt besorgt.
K 1, 2, Breitestr.

Es wird fortwährend
zum
Waschen und Bügeln
angenommen und prompt und billig besorgt. 58883
Große Vorhänge werden gewaschen u. gebügelt bei billigster Berechnung.
Q 5, 19, parterre.

MEY's Stoffwäsche

aus der **MEY & EDLICH,** Fabrik von **LEIPZIG-PLAGWITZ.**

Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.

Billig, praktisch, elegant,
von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

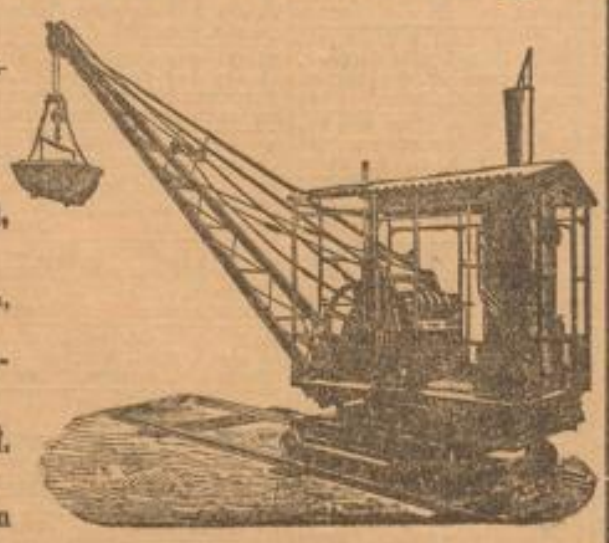
Im Gebrauch äusserst vortheilhaft.
Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorräthig in **Mannheim** bei: **F. C. Menger,** N 2, 1, en gros & en détail. **Aug. Dreesbach,** U 1, 9. **Emanuel Fuld,** F 3, 7 (nur en gros). **A. Herzberger,** D 4, 8 (nur en gros). **A. Löwenhaupt Söhne,** en gros & en détail. **H. Knieriem. E. J. Stutzmann,** H 1, 13. **Louis Kander. Louis Marsteller,** C 3, 4. **Wilh. Jaeger. Wilh. Walter,** T 2, 8. Frau **L. Emig Wwe.,** Langstr. 29. **B. Futterer,** Schwetzingerstr. 101. **A. Schenk,** 2. Querstr. 16. **Franz Binnmöller,** Q 2, 6. Geschw. **J. u. O. Krust,** Schwetzingerstr. 4. **Friedr. Grether jr.,** G 3, 9. 58685

Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federhaff, Mannheim.

Specialfabrik
für
Krahnen und **Hebezeuge.**

Aufzüge
für Personen- und Waarenbeförderung.
Electr. betr.
Portalkrahnen, Dampfkrahnen, Excavatoren
zum Entladen von Kohlen, Getreide etc.
Complette Kohlenverladeeinrichtungen.
Waagen jeder Art.
Waggon-Waagen, Fuhrwerks-Waagen Vieh-Waagen etc.



56741

Materialprüfungsmaschinen.
Feldschmieden, Gebläse, Schmiedeherde.

Weinrestaurant zum Fürsten Bismarck
L 15, 10, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes, Teleph. 1276
Prima Markgräfler-, Pfälzer-, Rhein- u. Moselweine.
59456 **C. Bärenklau.**

Die bescheidensten Wassersuppen,
die einfachsten Saucen und alle nur mit frischem Fett und Wasser bereiteten Gemüse **erhalten durch** einen kleinen Zusatz von **MAGGI** **einen überraschenden Wohlgeschmack.** In Originalfläschchen von 35 Pfg. an, — nachgefüllt billiger, — zu haben bei 59282
Jacob Harter, N 3, 15.

Schwetzingen.
Hôtel z. gold. Hirsch
(Haus I. Ranges).

Das von mir käuflich erworbene Hôtel empfehle den geehrten Herrschaften, tägl. Vereinen und Herren Geschäftsreisenden aufs Beste. 59195

Vorzügliche bekannte Küche, reine badische & Pfälzer Weine.
Münchner & Schwetzinger Bier direct vom Fass.
Schöner grosser Saal & Garten.
Diner à part und Diner à prix fix von 12 bis 2 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.
Um zahlreichen Zuspruch bittet
Hochachtungsvollst
J. Schemenauer, Besitzer.

Fußschweiß!!
wird vermindert und dessen übler Geruch **total beseitigt,** sowie **wunde angelaufene Füße** rasch geheilt durch ein erprobtes Mittel genannt 49946
„Sudoral."
Zu haben in der Schuhwaaren-Handlung von
L 4, 9, Georg Neher, F 2, 1.

Loose. Loose! Loose!
Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 1 Mark
Augusta-Viktoria-Loose à 1 Mark
Mannh. Maimarkt-Loose à 1 Mark
zu beziehen durch
die Expedition des General-Anzeigers.
Nach Auswärts Porto-Zuschlag 10 Pfg.

Vorzügliche Erfolge
bei allen katarrhalischen Erkrankungen, Lungenleiden, Scrophulose, Unterschenkelgeschwüre, Hautkrankheiten; sowie Pollutionen, Nervenzerrüttung, Mannesschwäche, Impotenz, Quecksilbervergiftung 2c. 2c.

Nerven- u. Frauen-
Krankheiten aller Art; Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden. Kopf-, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden, sowie Ischias, Gicht und Rheumatismus 2c.

Heilung durch mildes Wasserheilverfahren ohne Berufsstörung.

Wasserkur-Anstalt
N 6, 3. 55893
Kurbad
für arzneilose Krankenbehandlung.

Sprechstunden:
Frau **Anna Malech,** 2—3 Uhr Nachm.
Dir. **Franz Malech,** 5—8 Uhr Nachm.
Sonntags von 9—11 Uhr Vorm.

Abonnements-Einladung
auf den im 49. Jahrgange
täglich 2mal erscheinenden

Mainzer Anzeiger
(Mainzer General-Anzeiger.)

Der **„Mainzer Anzeiger"** (Mainzer General-Anzeiger) mit der Beilage **„Der Hausfreund"** ist das beste und reichhaltigste Blatt von Mainz und der weiteren Umgebung und erfreut sich infolge seines sorgfältig gewählten Lesestoffes der fortgesetzten Verbesserung und Erweiterung des textlichen Inhalts, sowie ferner nach jeder Seite hin vollständig unabhängigen Haltung, allgemeiner Beliebtheit.

Der **„Mainzer Anzeiger"** ist demnach auch ein **vorzügliches Insertions-Organ.** Der Insertionspreis beträgt pro Annoncenzeile **20 Pfg.,** pro Reklamezeile **40 Pfg.;** bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt.

Der Abonnementspreis beträgt durch die Post bezogen **excl. Bestellgeld** für das

II. Quartal 1898 nur Mk. 2.25

Probenummern werden 8 Tage lang stets gern gratis und franko übermittelt. 57922

Anzeigen für Mainz und Umgebung finden die **größte Verbreitung.** Der Insertionspreis beträgt **pro Annoncenzeile 20 Pfg., pro Reclamenzeile 40 Pf.;** bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Expedition des Mainzer Anzeigers
(Mainzer General-Anzeiger).

Einzige Zeitung in Mainz, welche täglich 2mal erscheint.

Coacs-Preise
der 58880
Städt. Gas- u. Wasserwerke Mannheim
ab 1. April 1898.

	Fällofen-Coacs ℳ	₰	I. Sorte ℳ	₰
Bei weniger als 10 Ctr. ab Fabrik per 100 kg	2	80	2	10
Bei weniger als 10 Ctr. frei ans Haus per 100 kg	2	50	2	30
Bei 10 Ctr. und mehr ab Fabrik per 100 kg	2	20	2	—
Bei 10 Ctr. und mehr frei ans Haus per 100 kg	2	30	2	10

Mannheim, den 26. März 1898.
Die Direktion.

Robes. 59181
Von der Modell-Ausstellung zurück.
Luise Hammer, Robes
Planken, E 3, 17. **E 3, 17, Planken.**

MARCHIVUM